

Geld

Teil 1: Das Geld der Wirtschaft

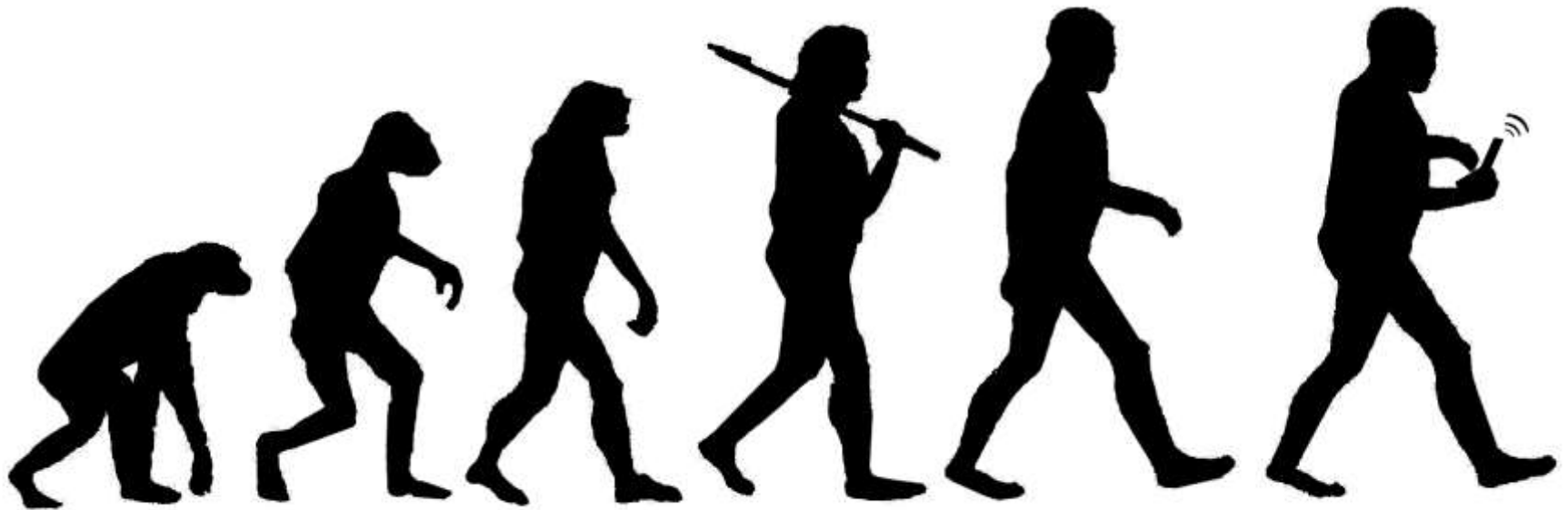
Jan Reißmann, Eckhard Rülke, AG Geldsystem



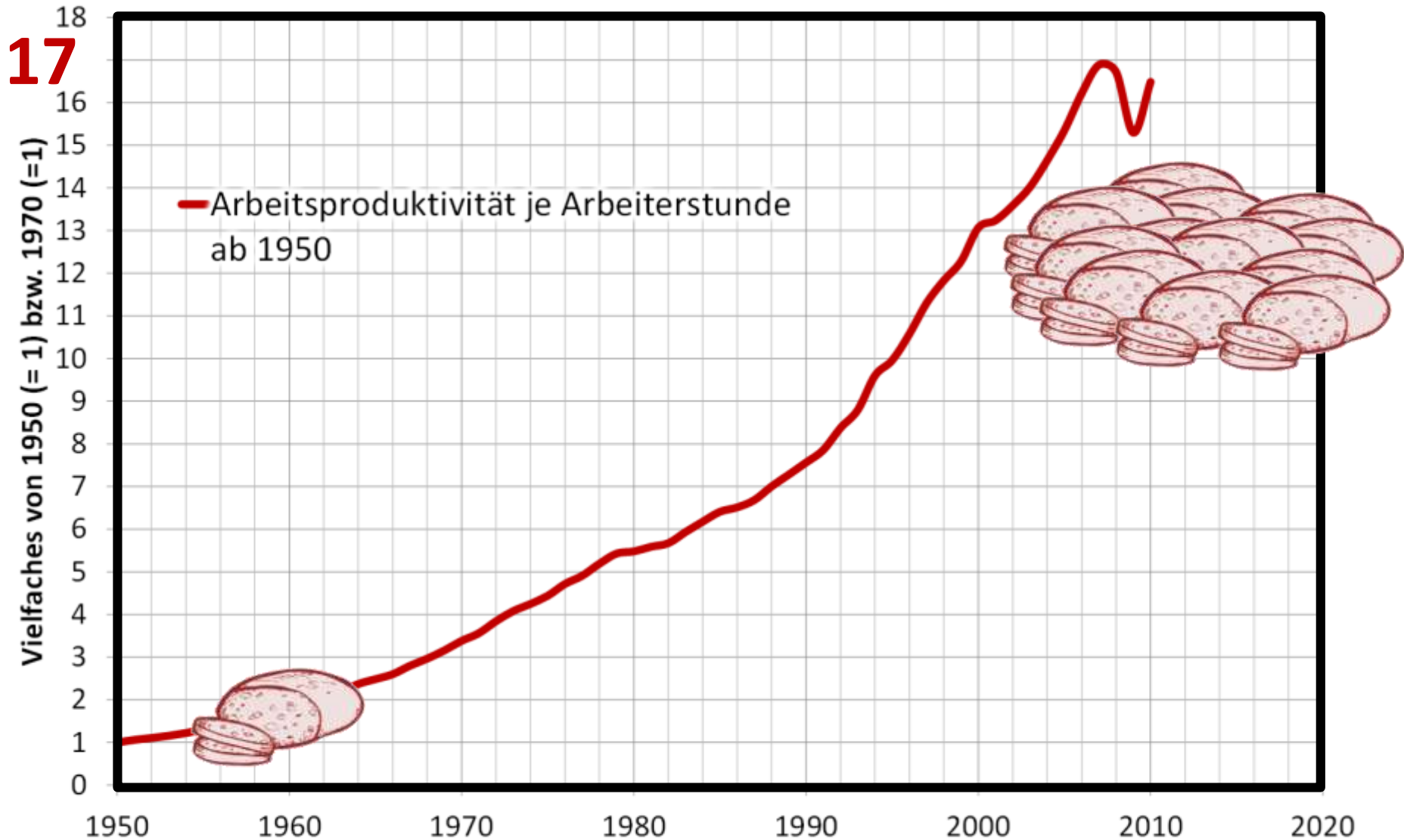
GREENPEACE

www.greenpeace.de

Die letzten 40.000 Jahre der Menschheit waren eine Geschichte der Rationalisierung und Steigerung der Produktivität.



Produktivität je Arbeiterstunde



Wirtschaftsvorgänge - Tausch



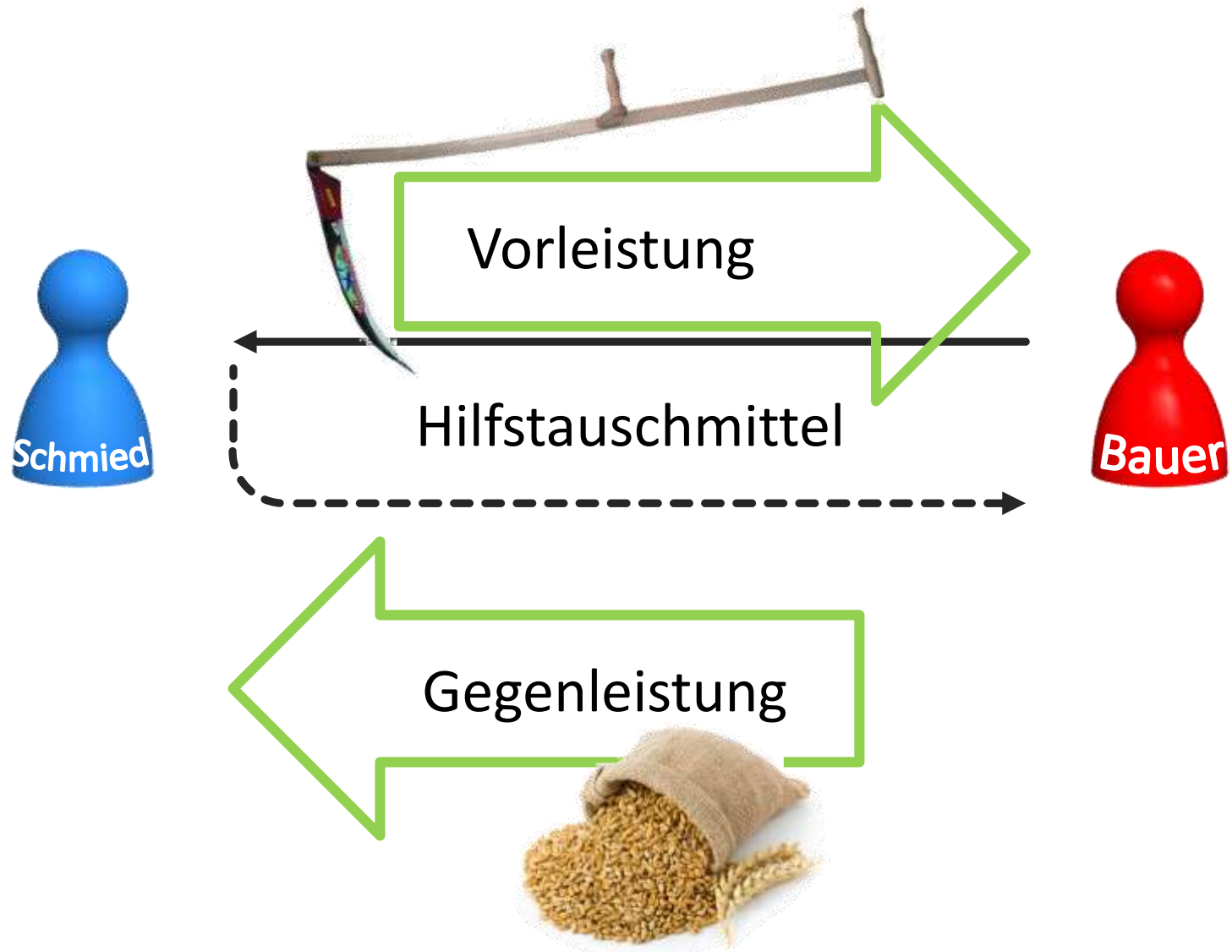
Arbeitsgerät



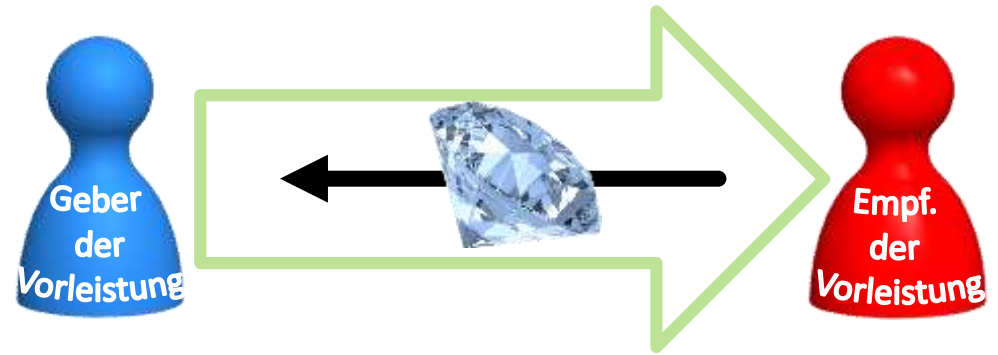
Getreide



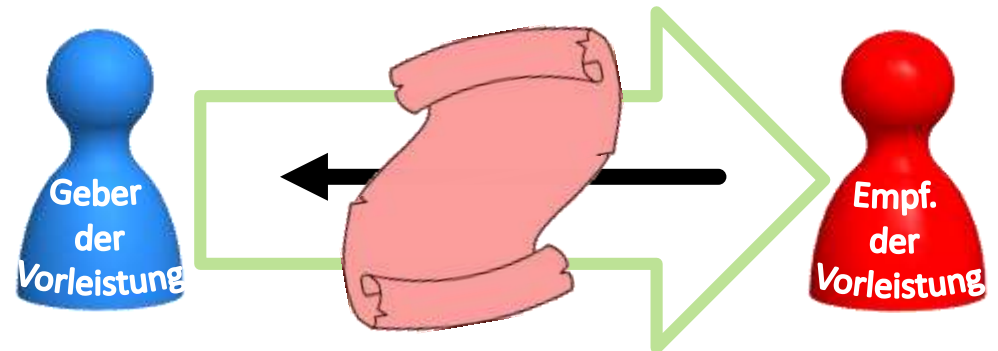
Wirtschaftsvorgänge - Kredit



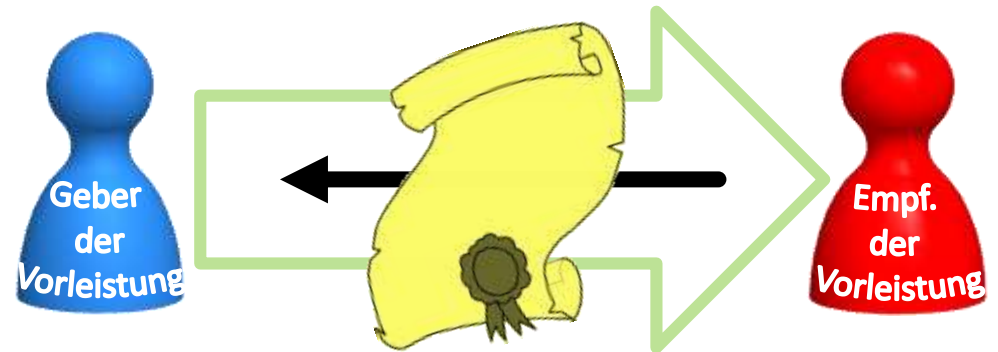
Pfand



Schuldschein



anerkanntes Wertpapier



Deckungsarten der Hilfsmittel

durch ihren eigenen Wert

Pfand



durch das Gegenleistungsversprechen

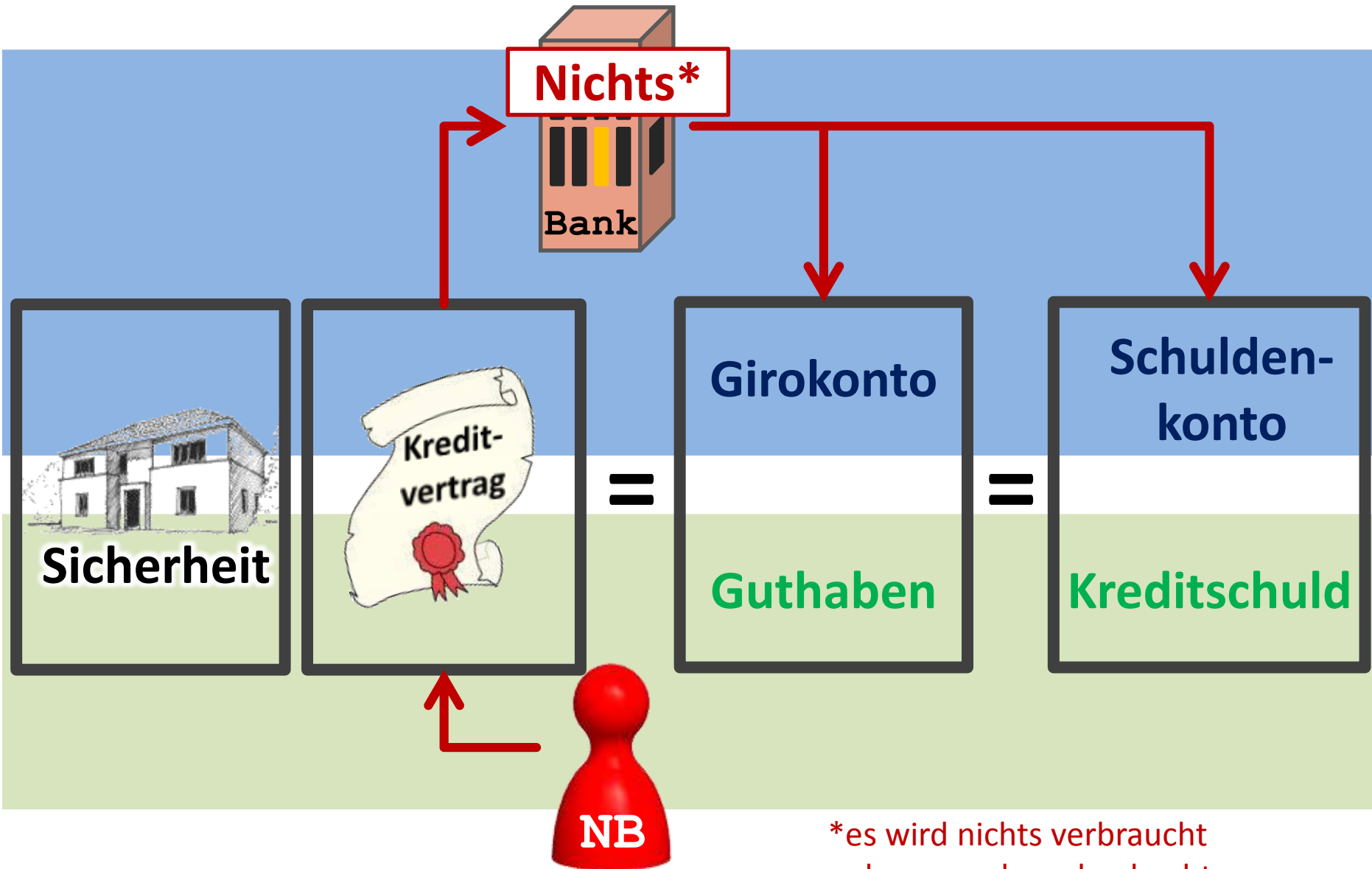
Schuldschein



anerkanntes Wertpapier



Geldschöpfung – ein Schuldscheintausch



Nomenklatur aus Sicht des Kunden

*es wird nichts verbraucht
oder woanders abgebucht
Sparen nicht erforderlich

Banklizenz

Mindestanfangskapital: 5 Mio. €

KWG §33

Mindestkapitalanforderung von 8 % (4% EK) der Geschäftsrisiken

KWG §10

ausreichend Liquidität = Zahlungsfähigkeit

KWG §11

weitere Verordnungen

zum KWG

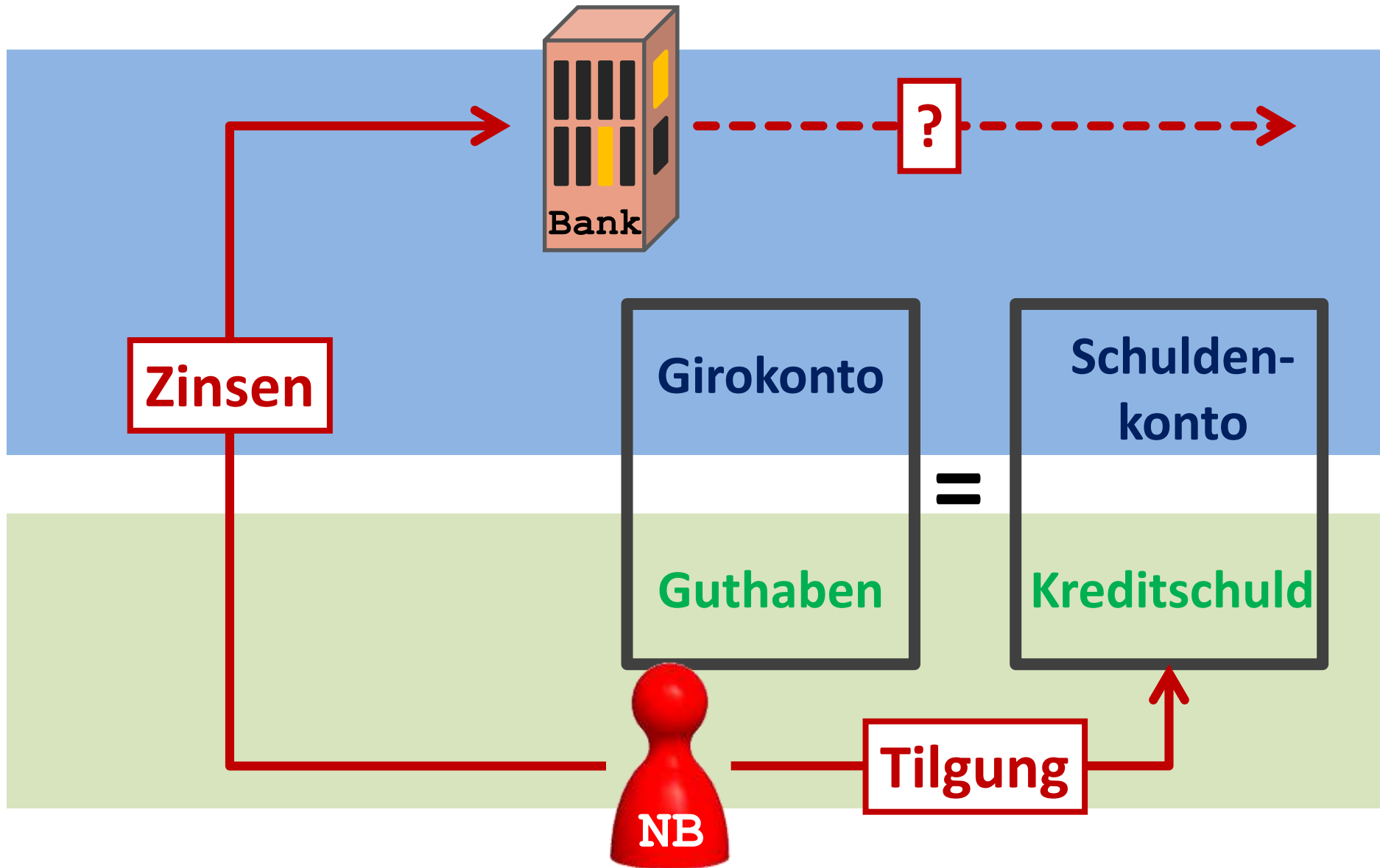
+

Kreditnehmer

→ Es wird nichts verbraucht



Geldvernichtung



Nomenklatur aus Sicht des Kunden

Tilgung und Zinszahlung

Zyklische Rate
an die Bank

Tilgung

Zinsen

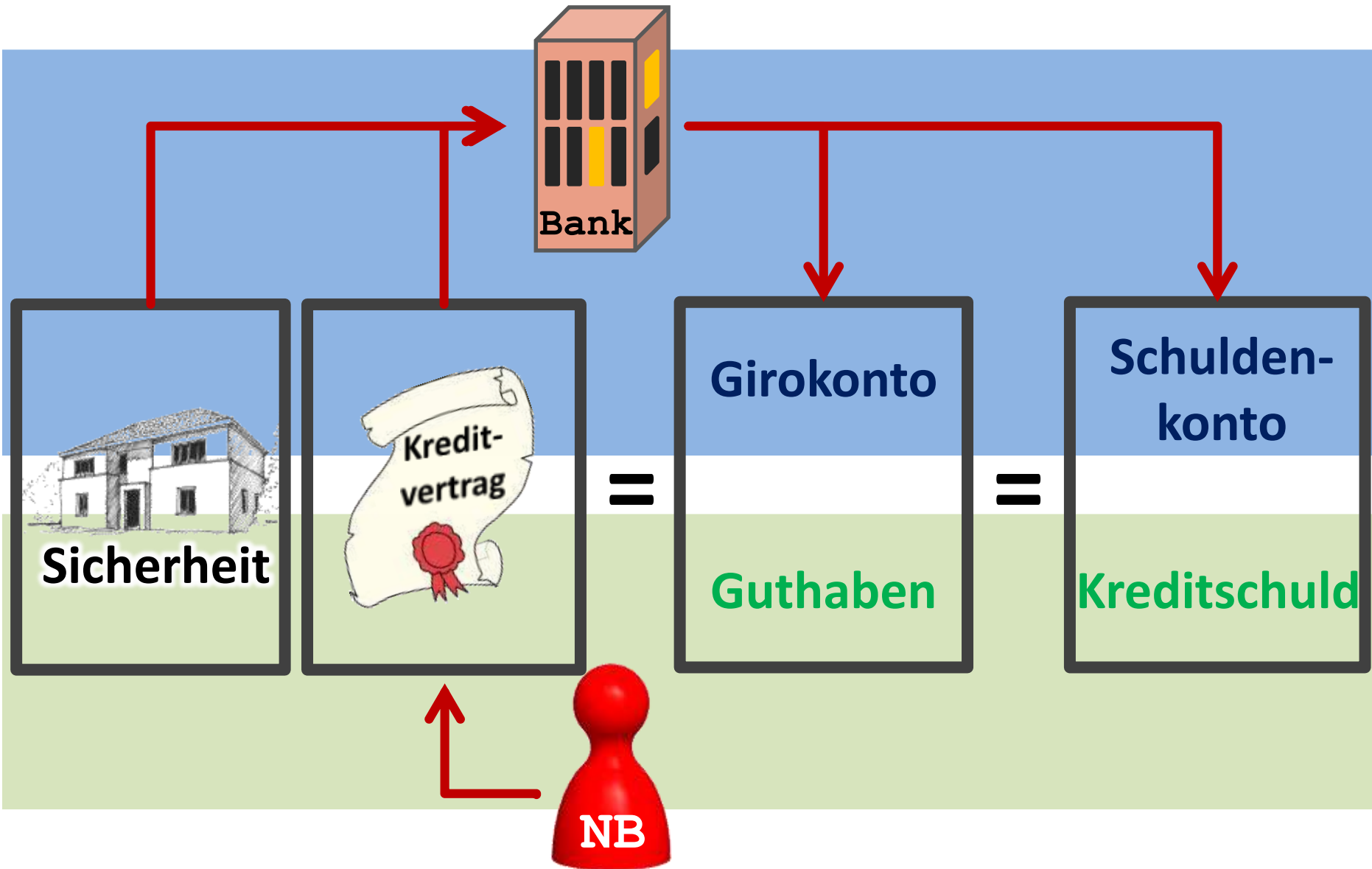
Betriebskosten
der Bank

Risikoprämie

Gewinn der Bank (Dividende)

Kosten zum Halten der Passiva
(z.B. Guthabenzinsen)

Der Kredit bei Insolvenz

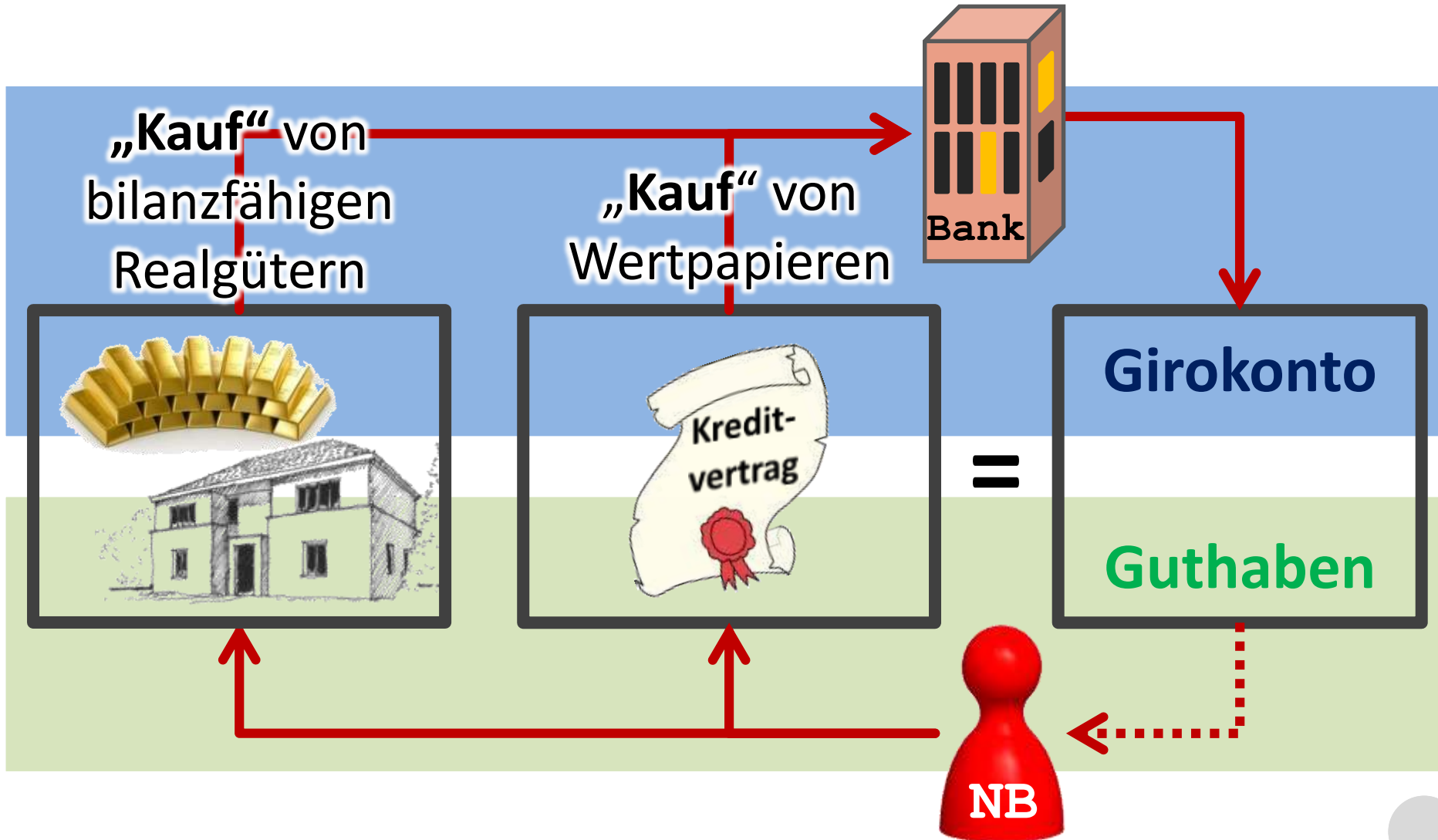


Nomenklatur aus Sicht des Kunden

Geldschöpfung - allgemein

Ankauf bilanzierungsfähiger Werte

(Kreditverträge, Wertpapiere, Schuldscheine, Realgüter, ...)



Geldschöpfung



Geldtilgung

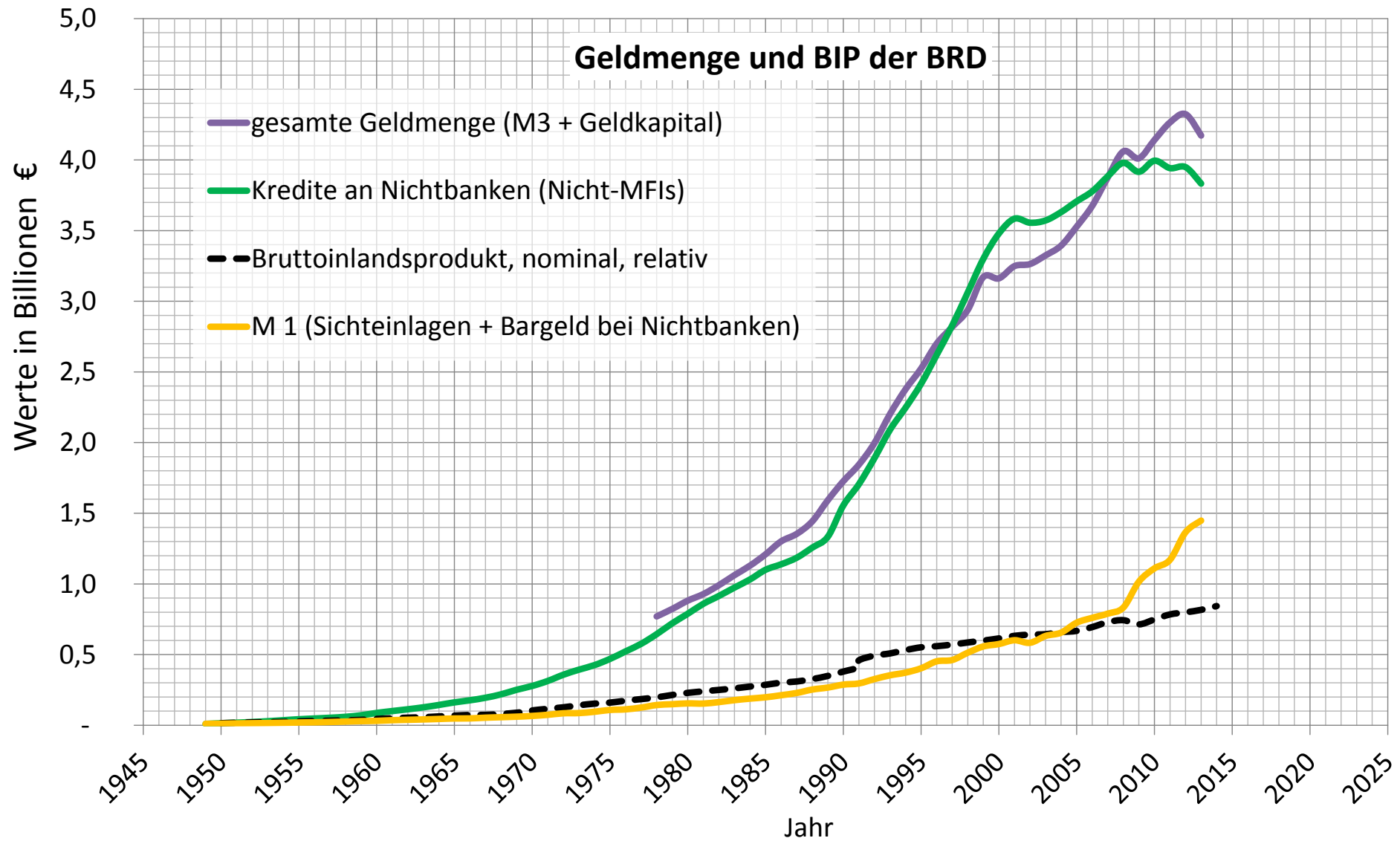
Bank erzeugt Geld

*Durchführung aller
Bezahlvorgänge der
Wirtschaft (auch
Zinsen), eigentlich nicht
Thema des Vortrages*

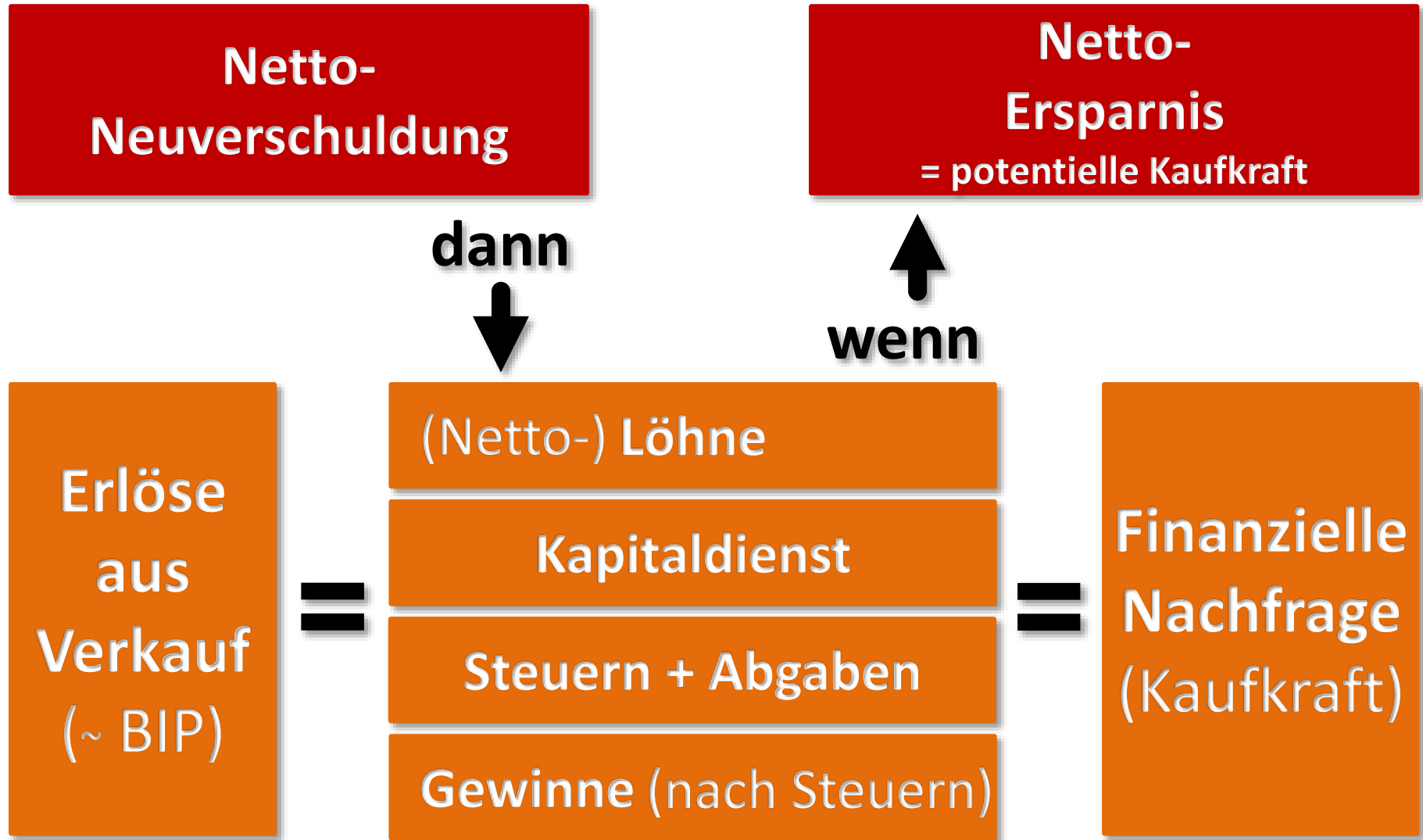
Geld wird vernichtet



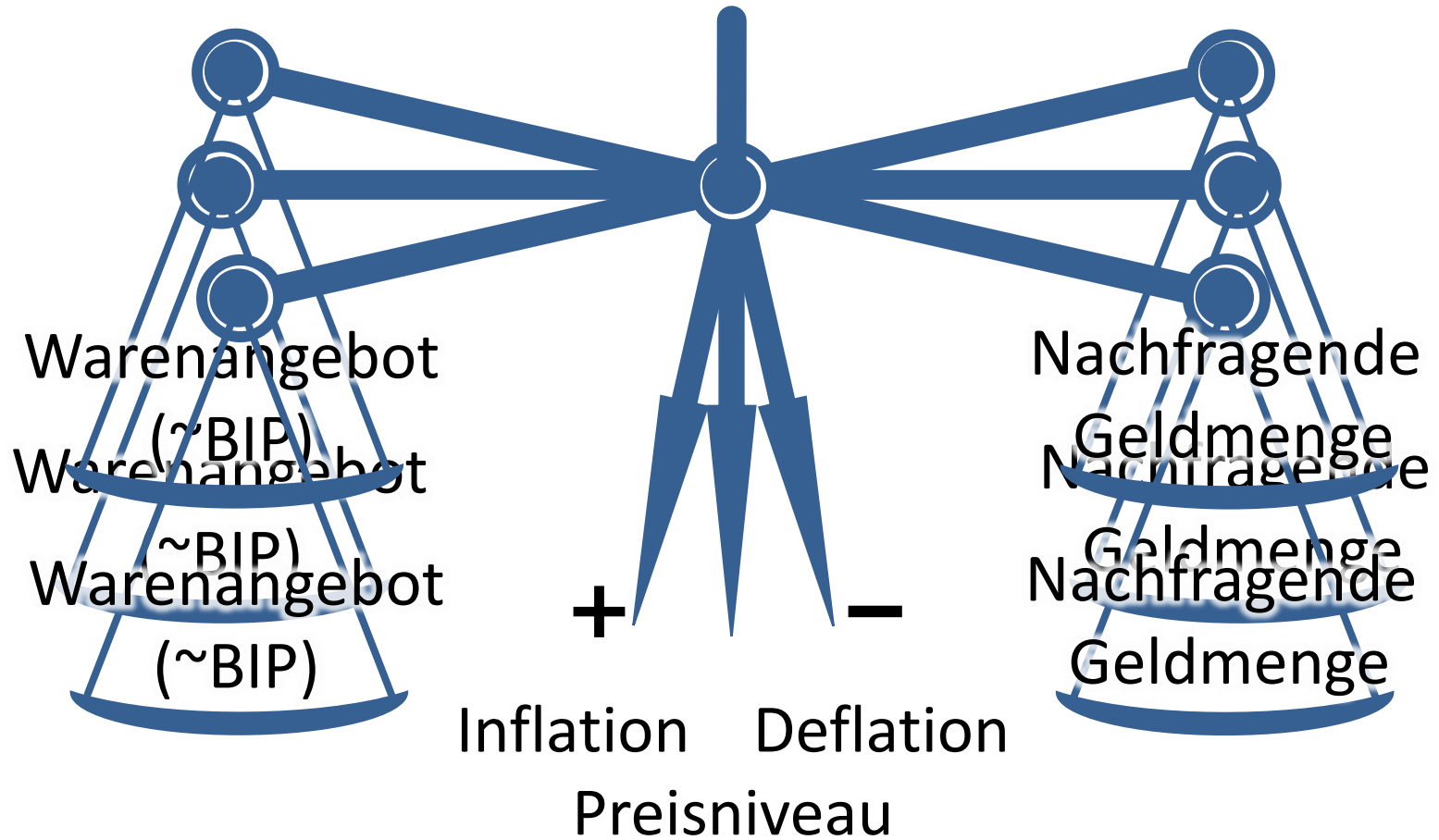
Geldmengen und BIP in D



Geldhaushalt



Ware-Geld-Balance



- Betrachtung zu einem festen Zeitpunkt
- Betrachtung über einen Zeitraum: Berücksichtigung der Umlaufgeschwindigkeit bei der nachfragenden Geldmenge

Bankgeschäfte

Bankgeschäfte

Kreditgeschäft

Einlagengeschäft

Zahlungsverkehrsgeschäft

Wertpapiergeschäft

Sonst. Geschäfte (KWG §1)

Bankbereiche

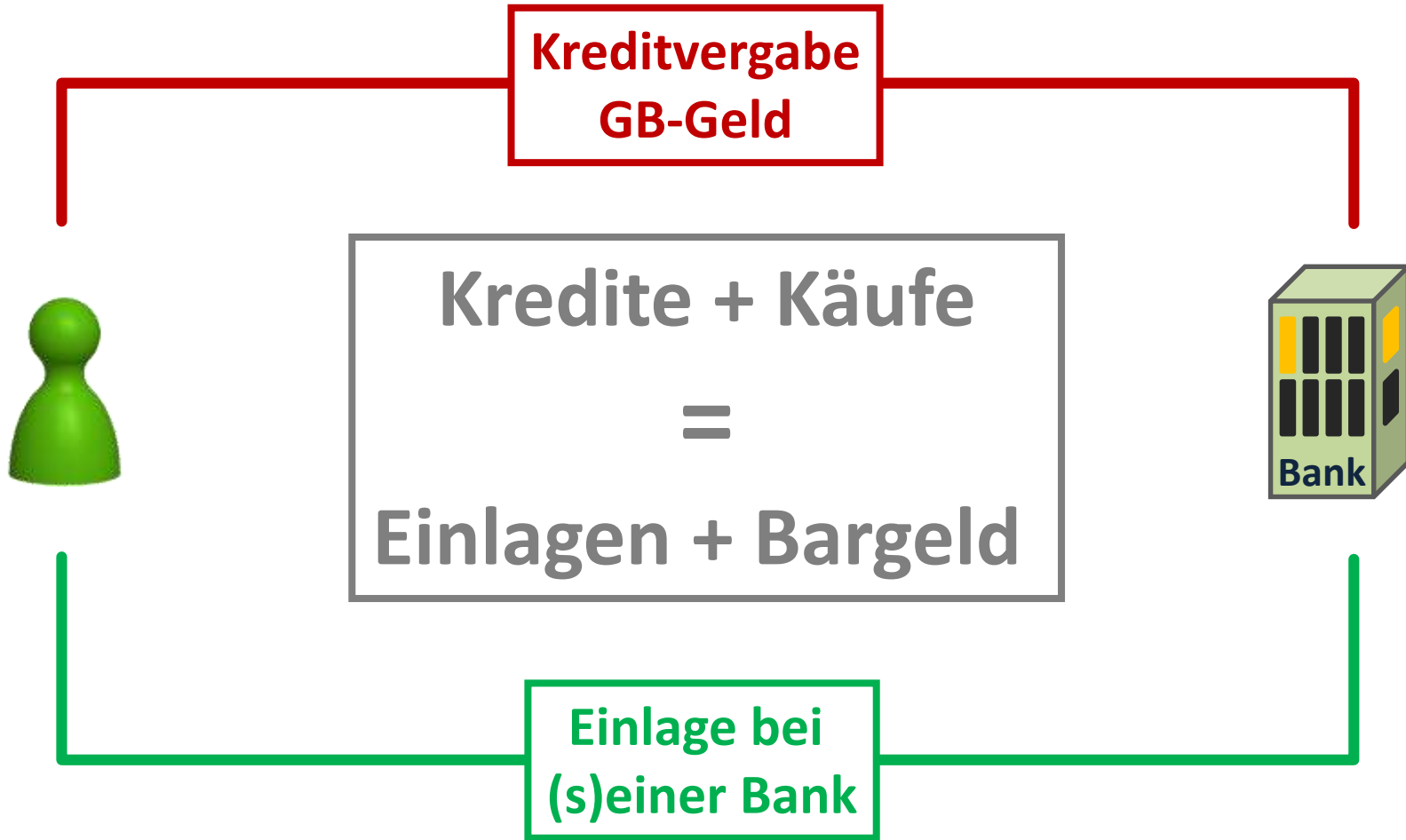
Massenkundengeschäft

Private Banking

Corporate Banking

Investment Banking

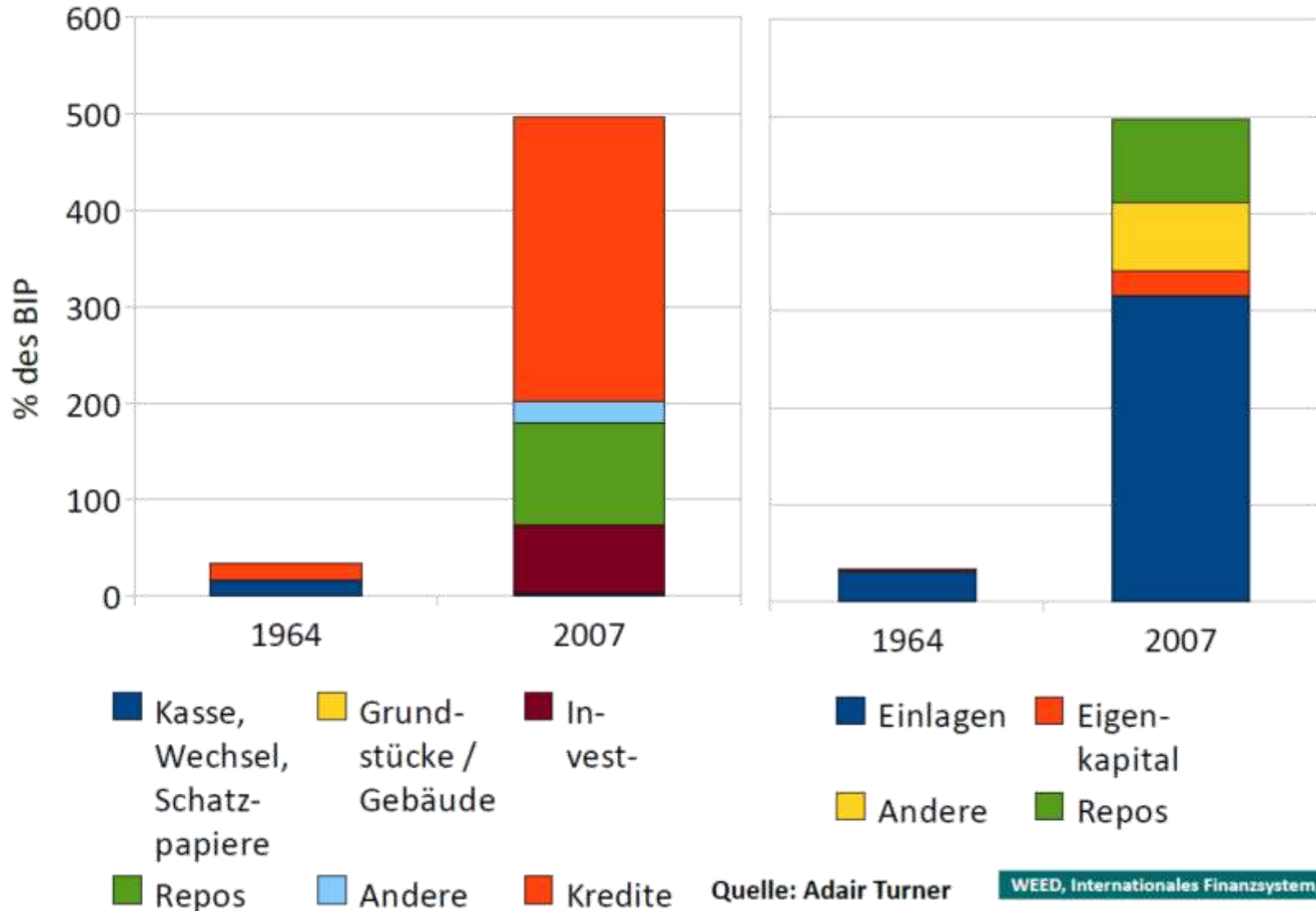
Kreislauf: Kredit - Einlage



Bankgeschäfte

Aktiva (Geld wohin?)

Passiva (Geld woher?)



Quelle: Adair Turner (2010), What do banks do?

WEED, Internationales Finanzsystem, 02.08.2012

Geld

Teil 2: Zahlungsverkehr + Zentralbank

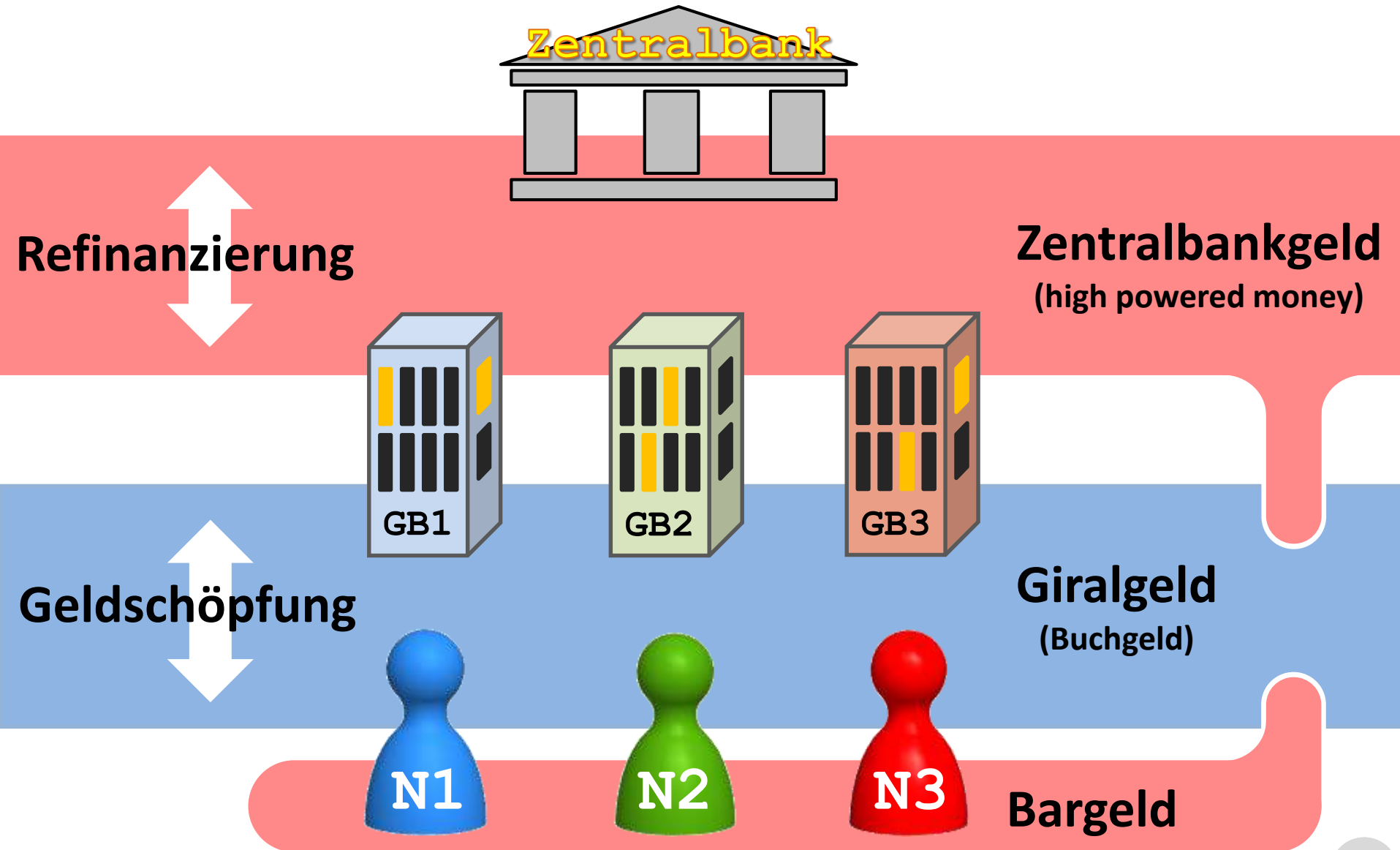
Jan Reißmann, Eckhard Rülke, AG Geldsystem



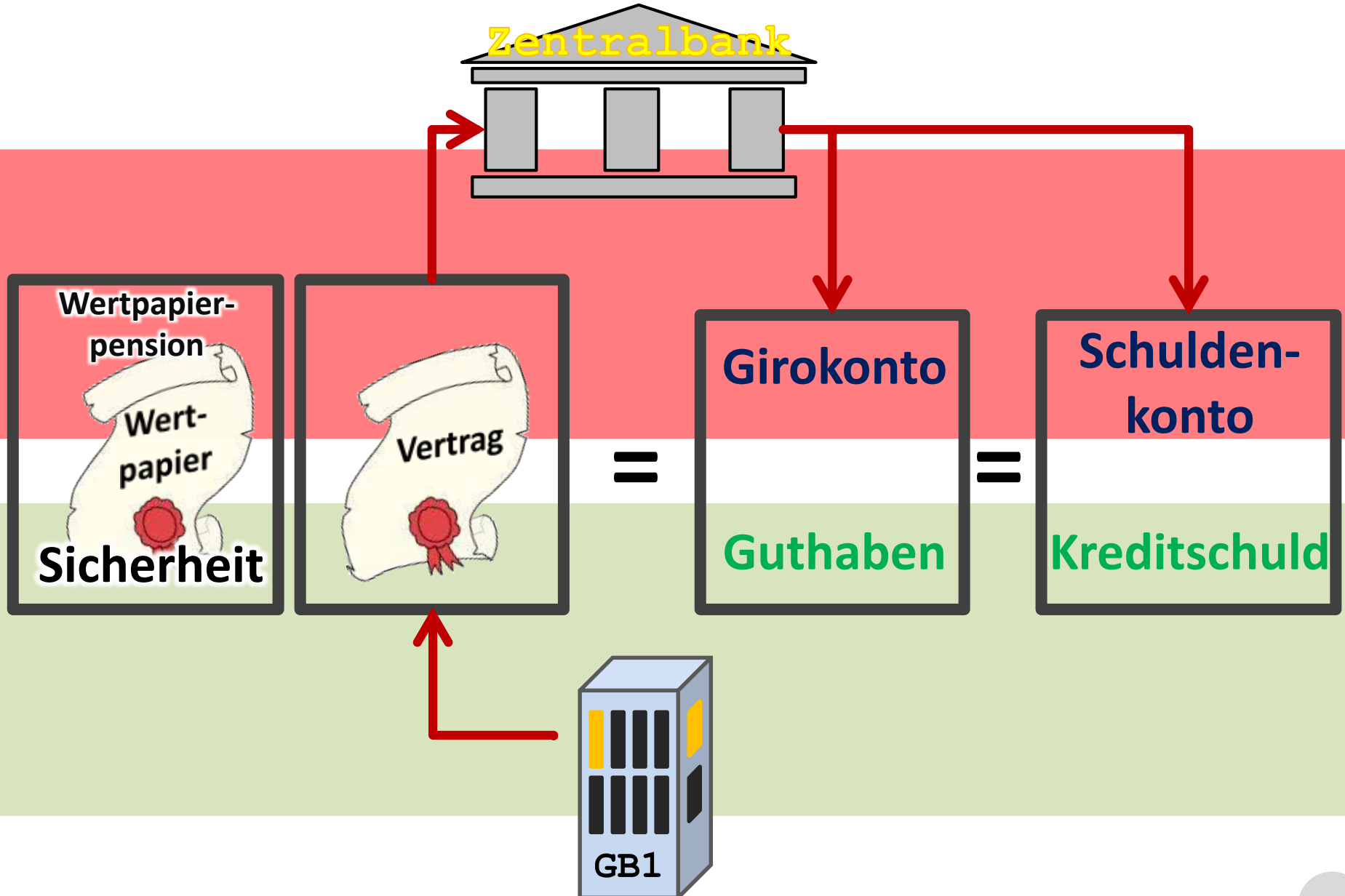
GREENPEACE

www.greenpeace.de

Struktur Geldsystem, national



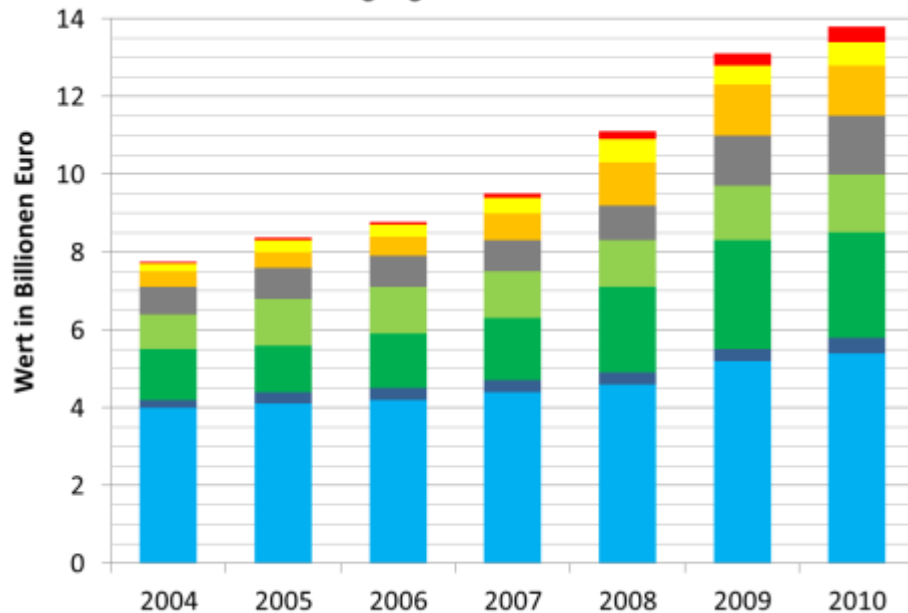
Zentralbank - Geldschöpfung per Kredit



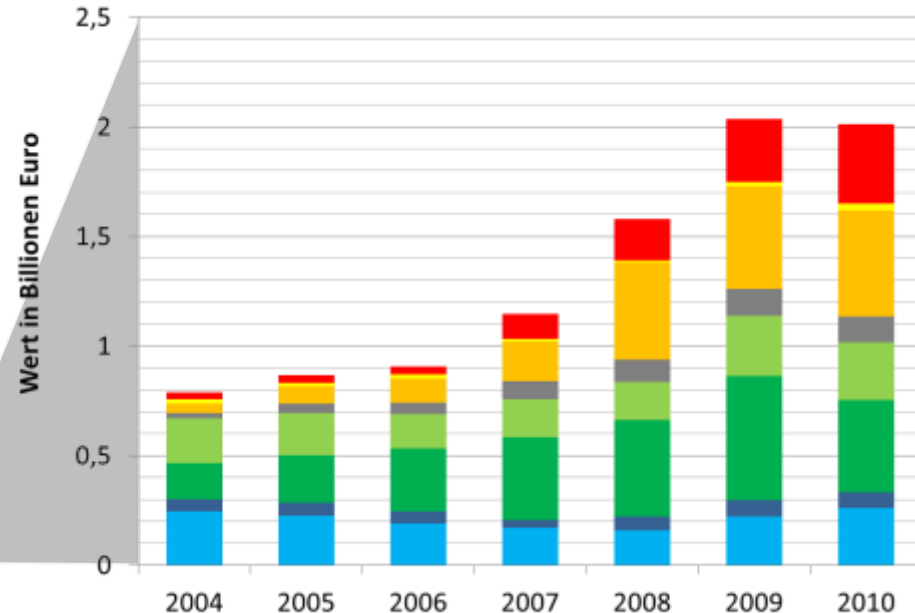
Nomenklatur aus Sicht der GB

Zentralbankfähige Wertpapiere

zur Refinanzierung zugelassene Sicherheiten in Euro



zur Refinanzierung genutzte Sicherheiten in Euro



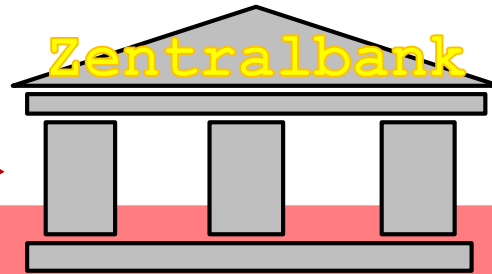
- nicht marktfähige Sicherheiten
- sonstige marktfähige Sicherheiten
- Asset-Backed Securities
- Unternehmensanleihen
- gedeckte Bankschuldverschreibungen
- ungedeckte Bankschuldverschreibungen
- Wertpapiere regionaler Gebietskörperschaften
- Wertpapiere des Zentralstaates

Bewertung der Sicherheiten erfolgt täglich durch die Bundesbank nach Marktwert:

Verhältnis zwischen Sicherheit und ZBG-Kredit:

- Wertpapiere aufgewertet: MFIs können Überschuss abziehen
- Wertpapiere abgewertet: MFIs müssen Defizite ausgleichen

ZB-Geldvernichtung / Zinszahlung



Zurück in den Umlauf durch den Staat



Zinsen

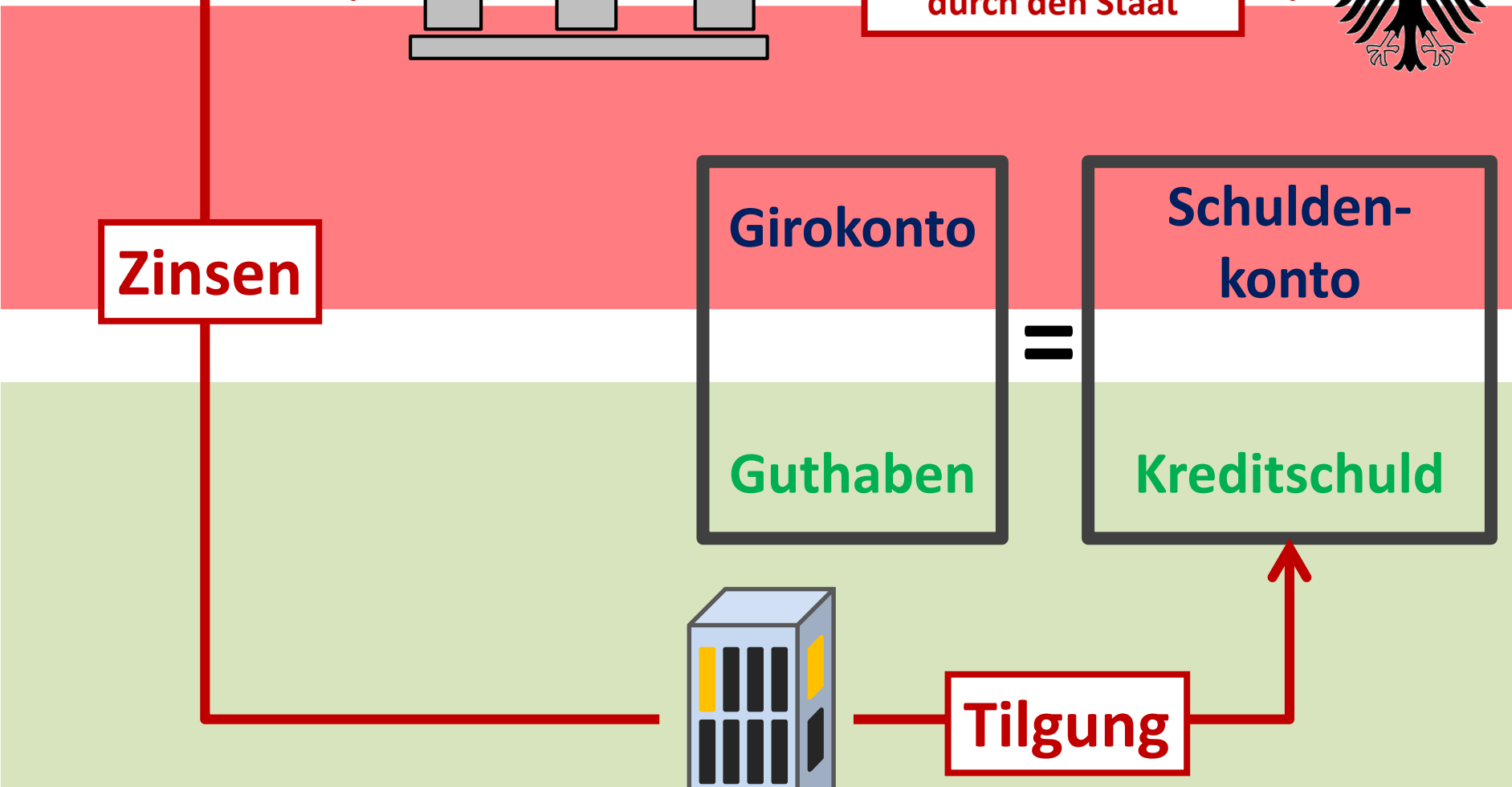
Girokonto
Guthaben

=

Schuldenkonto
Kreditschuld



Tilgung



Zentralbankgeld – Lebenslauf

Geldschöpfung



Zirkulation



Geldtilgung



*Zentralbank erzeugt
Geld*

*Durchführung aller
Bezahlvorgänge der
MFIs (auch Zinsen)*

Geld wird vernichtet



mögliche Aktionen der Nichtbanken

1



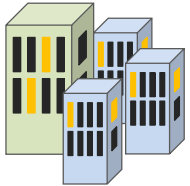
bleibt auf demselben Konto
bei derselben Bank

2



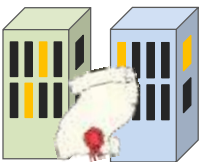
wird in Bar abgehoben

3



Überweisung innerhalb
derselben Bank / desselben
Girosystems

4



Überweisung auf ein Konto
einer anderen Bank / eines
anderen Girosystems



Konto

Guthaben



NB

Funktionen - Zahlungsverkehr

1+3

Mindestreserve



2

Barreserven



4

Überweisungen

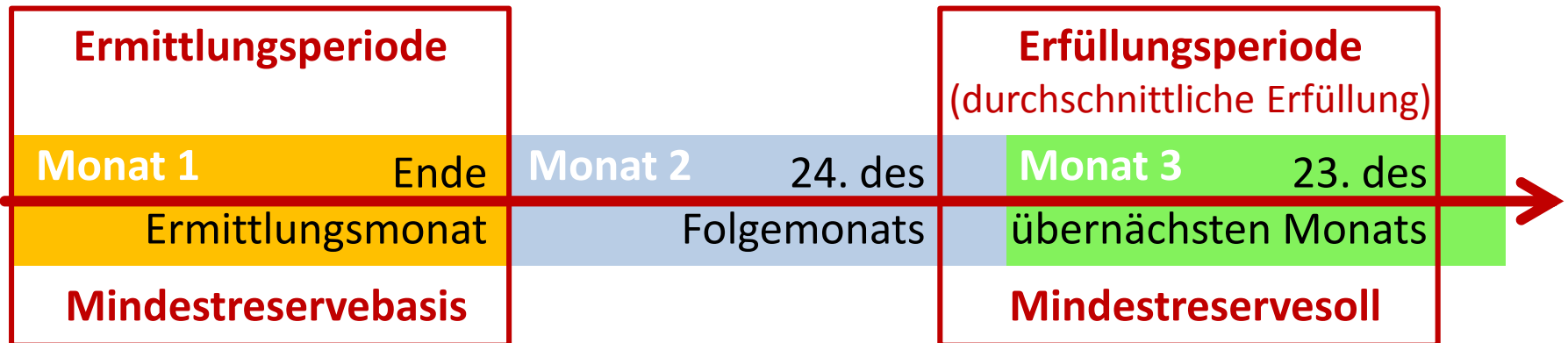


Überweisungen

Konditionen

= (zinsloses) Mindestguthaben von Geschäftsbanken bei der Zentralbank

- wird in Höhe des marginalen Zuteilungssatzes verzinst
- kann für laufende Geschäftsvorgänge genutzt werden (zB. Zahlungsverkehr)



Mindestreservesoll = (Mindestreservebasis x Mindestreservesatz) – Freibetrag (100.000€)

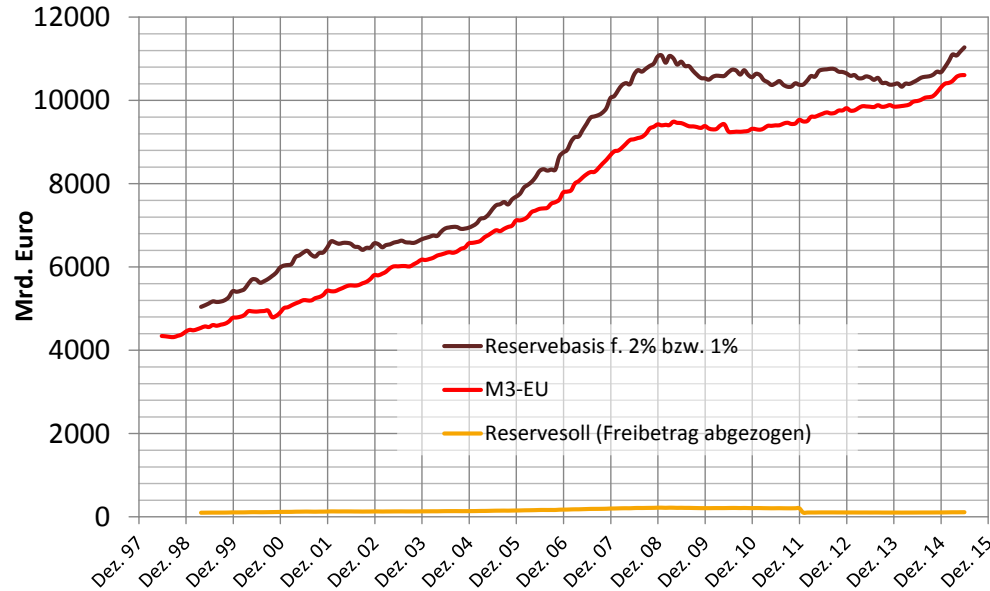
Reservesätze

Einlagen und Schuldverschreibungen				
1 %	<	2 Jahre Laufzeit	<	0 %
	<	3 Monate Kündigungsfrist	<	
Repowerbindlichkeiten				

keine MR: Verbindlichkeiten ggü. Instituten (unter Mindestreservevorschriften), EZB, nationale ZB

Mindestreserve im Euroraum

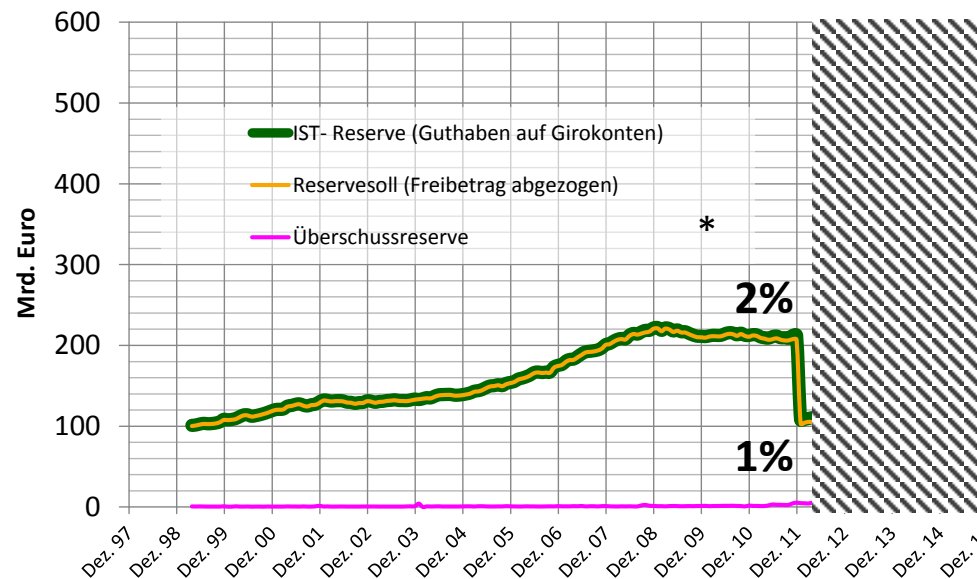
Reservebasis
und
Reservesoll



Giralgeld

ZBG

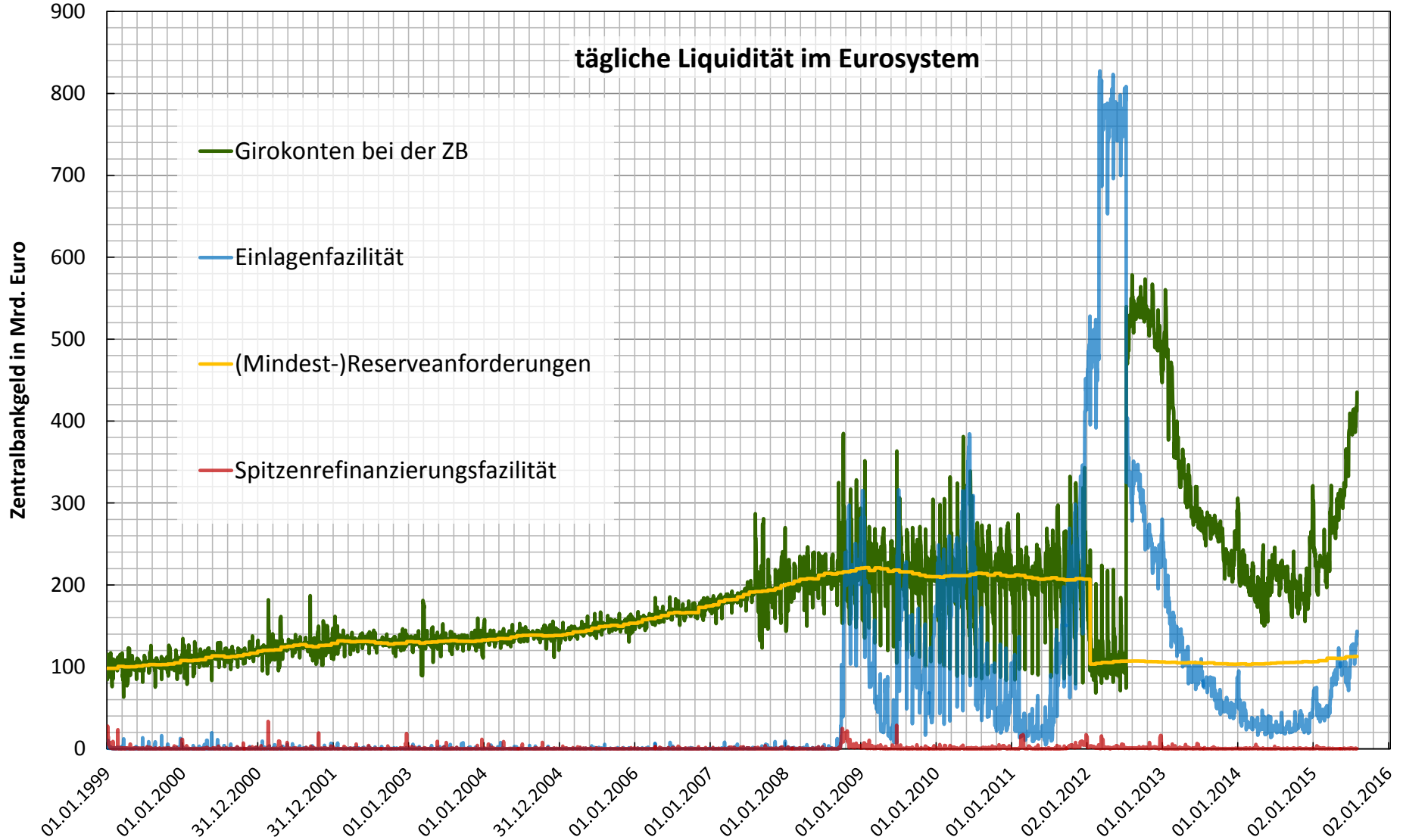
Reservesoll
und
Reserve-IST



ZBG

* EZB: Minus Freibetrag auf
Mindestreservesoll von 100.000 €

Mindestreserve im Euroraum



Mindestreservesätze

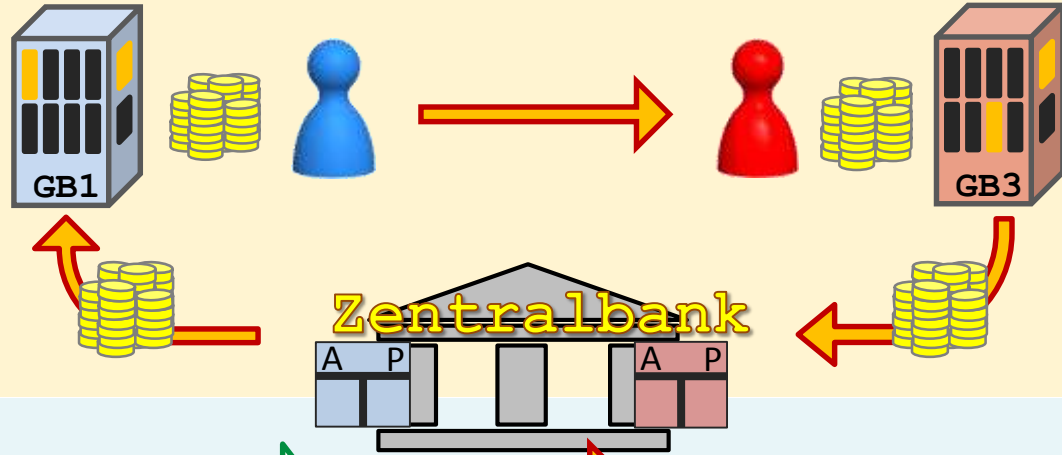
	Höhe in %
Federal Reserve System	10
Russische Nationalbank	3,5
Europäische Zentralbank *	1
Chinesische Volksbank	20
Schweiz	2,5 Keine: 1977-????

* bis 18.01.2012: 2% (Quelle: BBk)

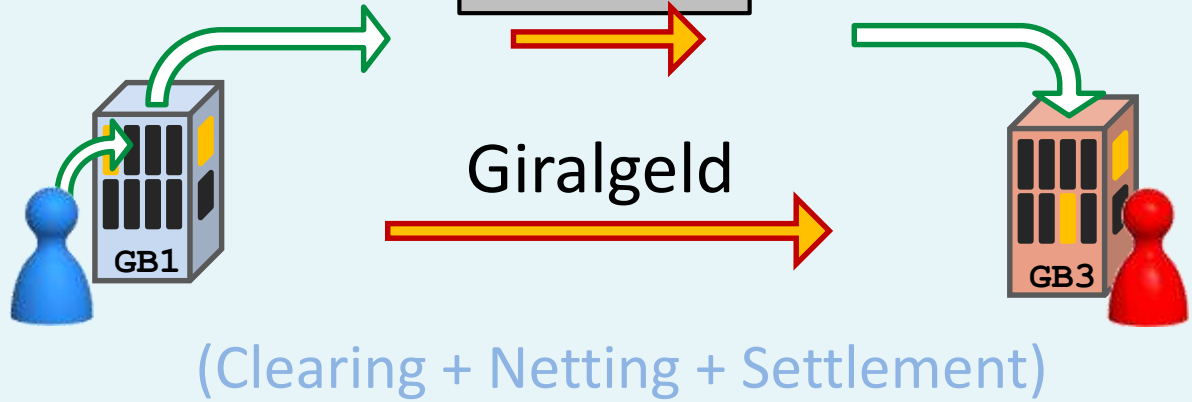


Zahlungsverkehr - national, Ablauf

Barzahlung



Überweisung



Funktionen

aufsichtsrechtliche
Zwänge

wirtschaftliche Zwänge
von Nichtbanken von Banken

1+3

Mindestreserve



2

Barreserven



4

Überweisungen



Liquidität
Eigenkapital



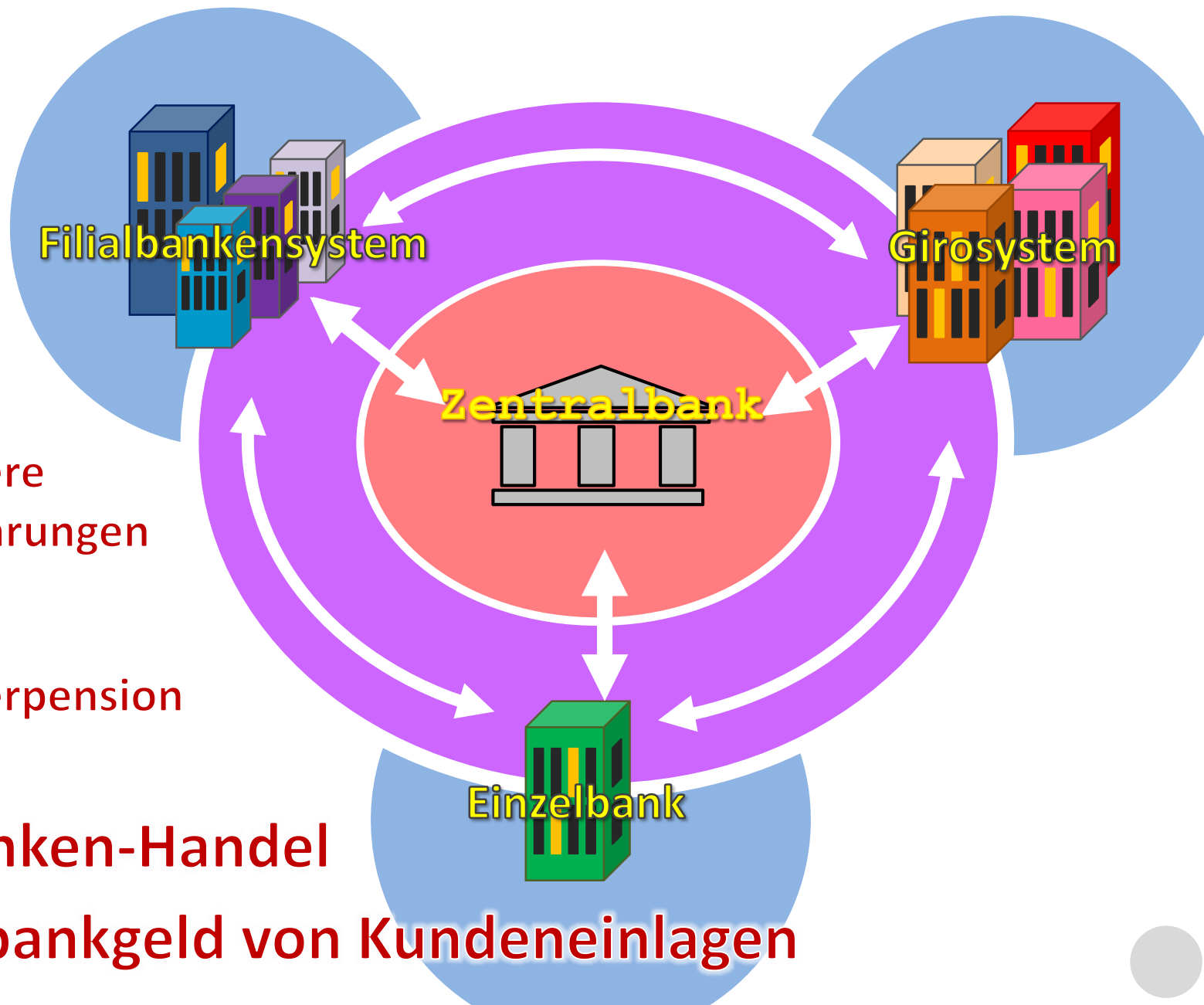
Überweisungen



Zentralbank

Finanzmarkt

Beschaffung von Refinanzierungsguthaben



- **Käufe**

 - Gold

 - Wertpapiere

 - Fremdwährungen

- **Kredit**

 - Wertpapierpension

 - Fazilitäten

- **Interbanken-Handel**

- **Zentralbankgeld von Kundeneinlagen**

auf dem Finanzmarkt

- Kundeneinlagen („dahinter liegendes“ Zentralbankgeld)
- durch Handel mit anderen Banken – Geldmarkt (Interbankenmarkt)

durch Geschäfte mit der **Zentralbank**:

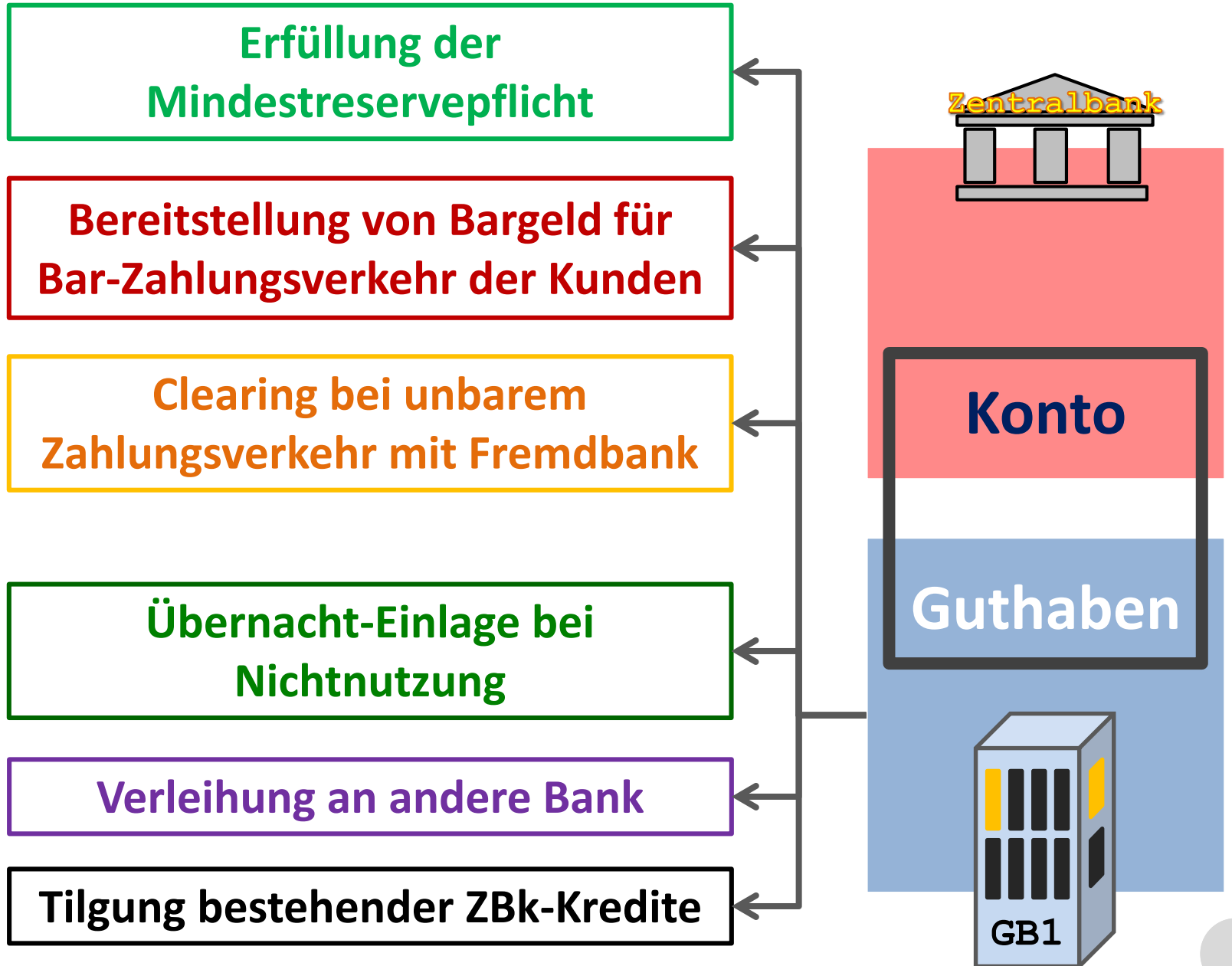
Käufe

1. *Aufkauf von Fremdwährungsreserven oder Gold durch die Zentralbank*
2. *Aufkauf von Wertpapieren von den Kreditinstituten durch die Zentralbank*

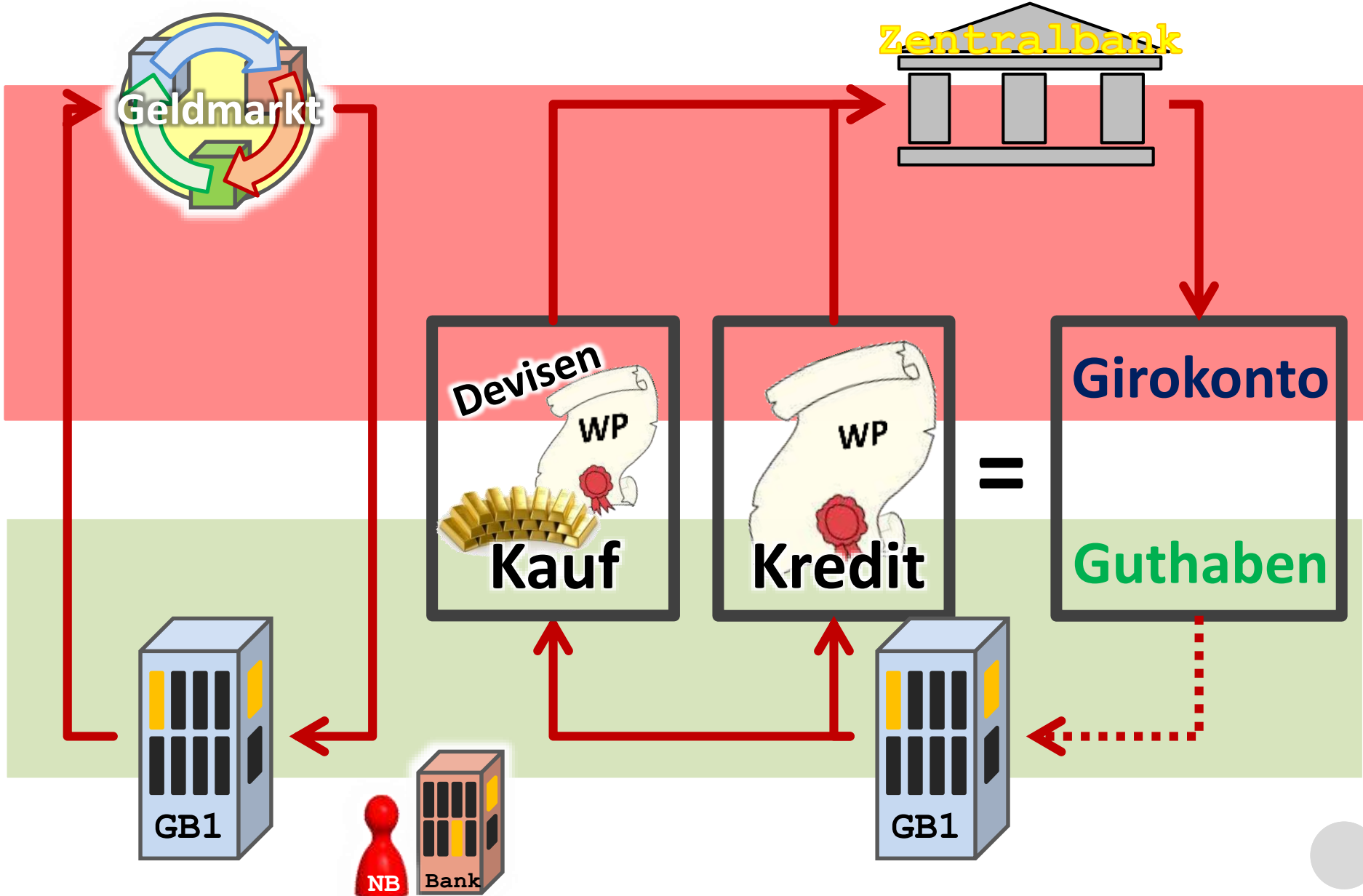
Kredit

3. *Die Kreditinstitute nehmen bei der Zentralbank einen Kredit auf (Euroraum)*
 - *Wertpapierpension, Ausschäfte, übrige Offenermarktgeschäfte*
 - *Fazilitäten*

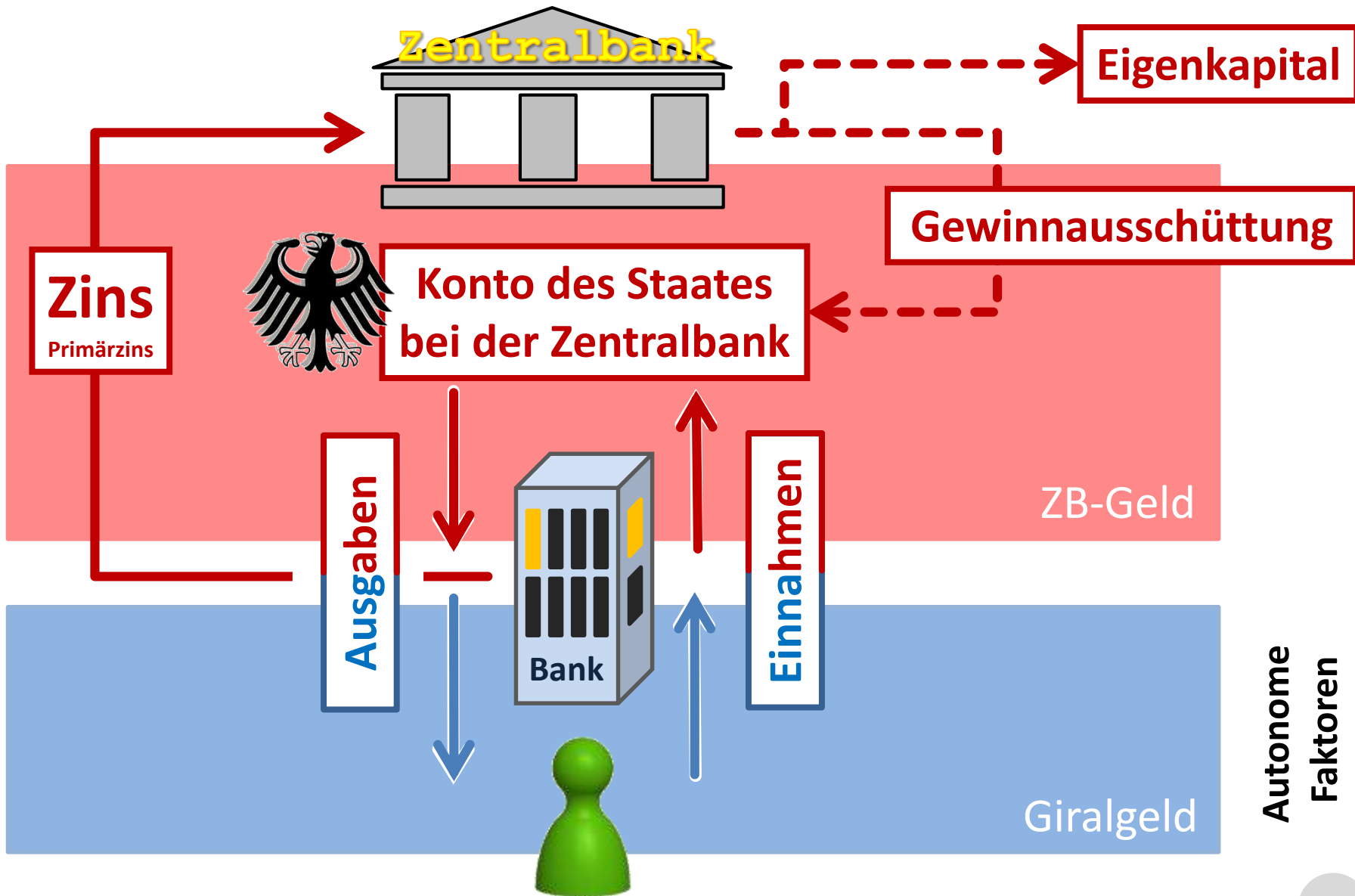
Nutzung von ZBk-Guthaben durch GB



Refinanzierung - allgemein

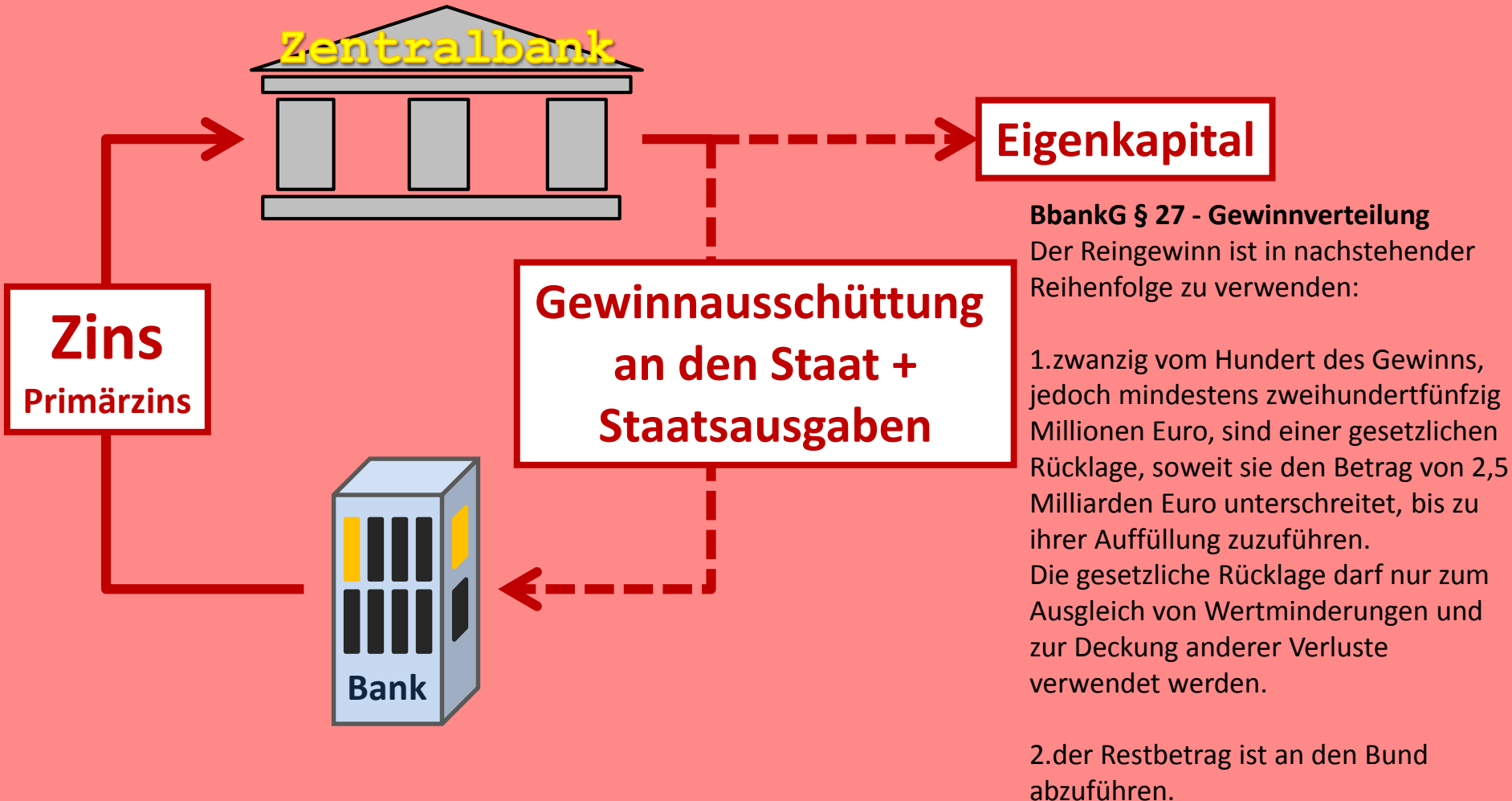


Integration des Staates



Ablauf der Zinszahlung (ZB-Geld)

da Bbk öffentliches Konstrukt ist!
andere ZBk schütten die Gewinne auch an Privat aus

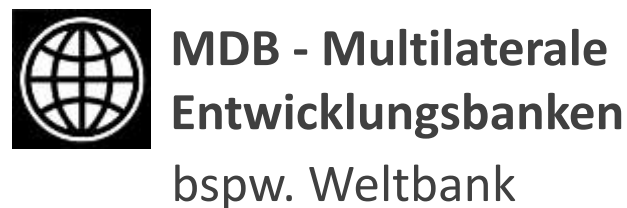


Bundesbank – internationale Einbindung

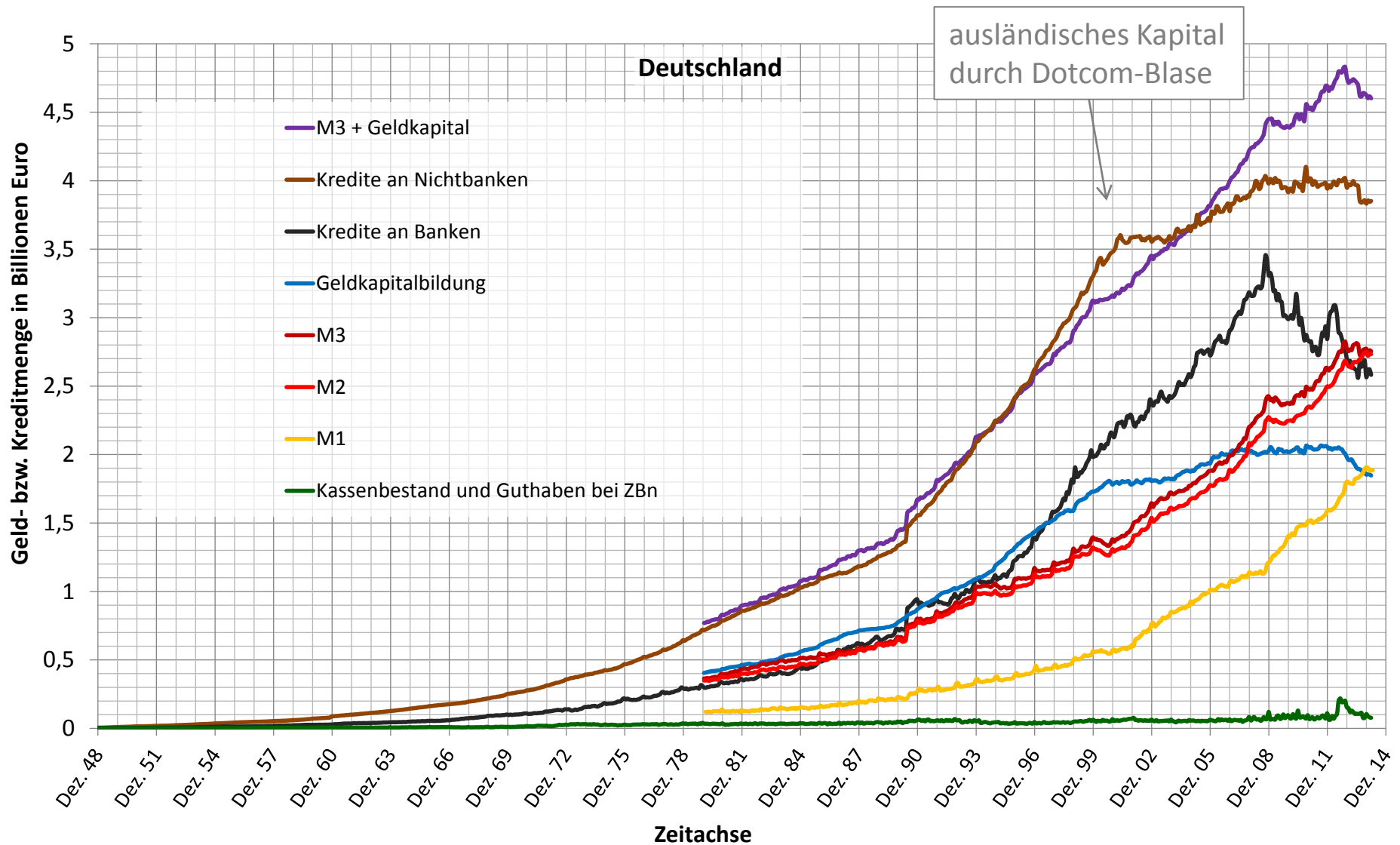
Eurogruppe



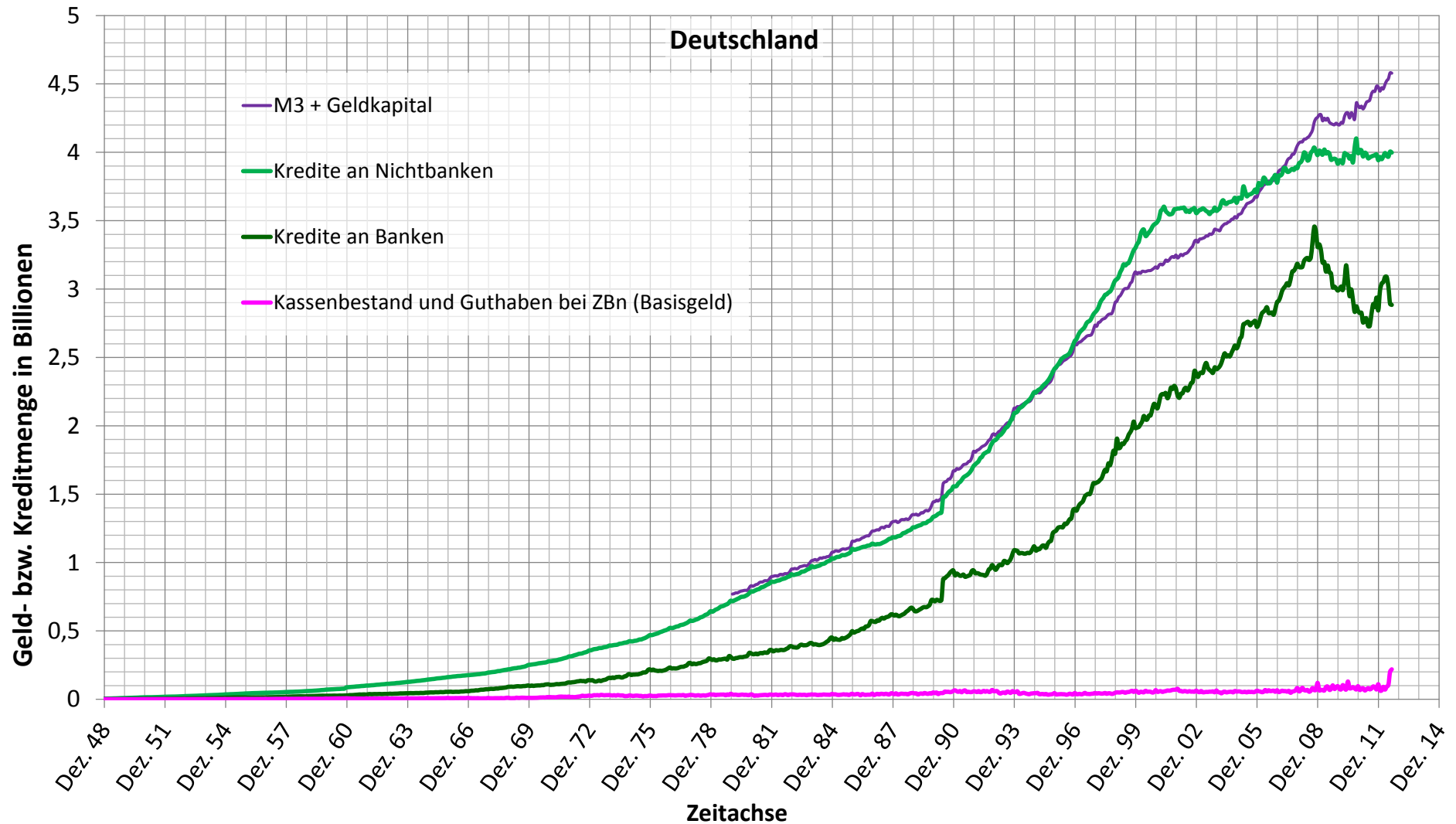
Wirtschafts- und Finanzausschuss der EU
EU-Gremien, Ecofin, WFA, FST



Geldmengenentwicklung in D

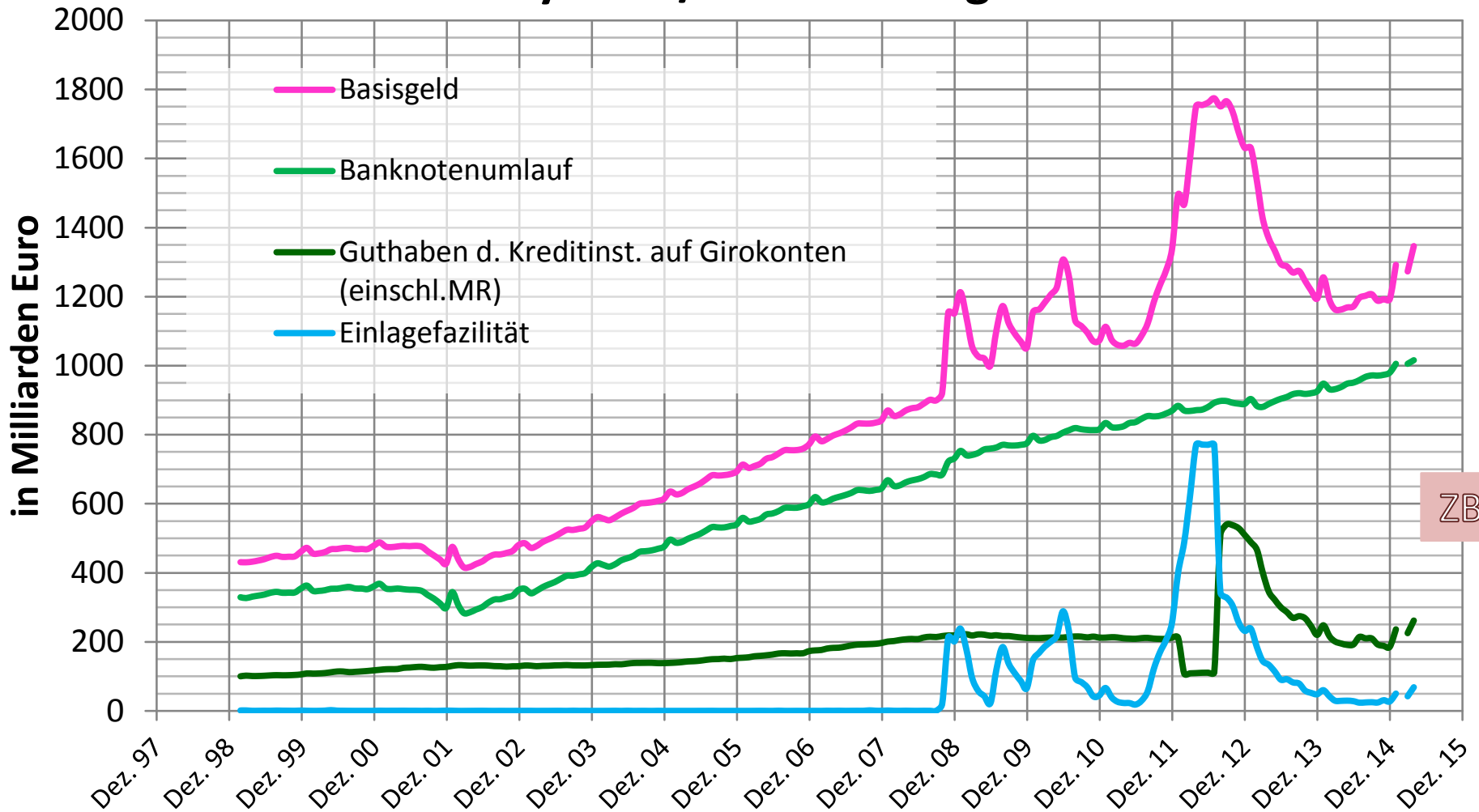


Geldmengenentwicklung in D



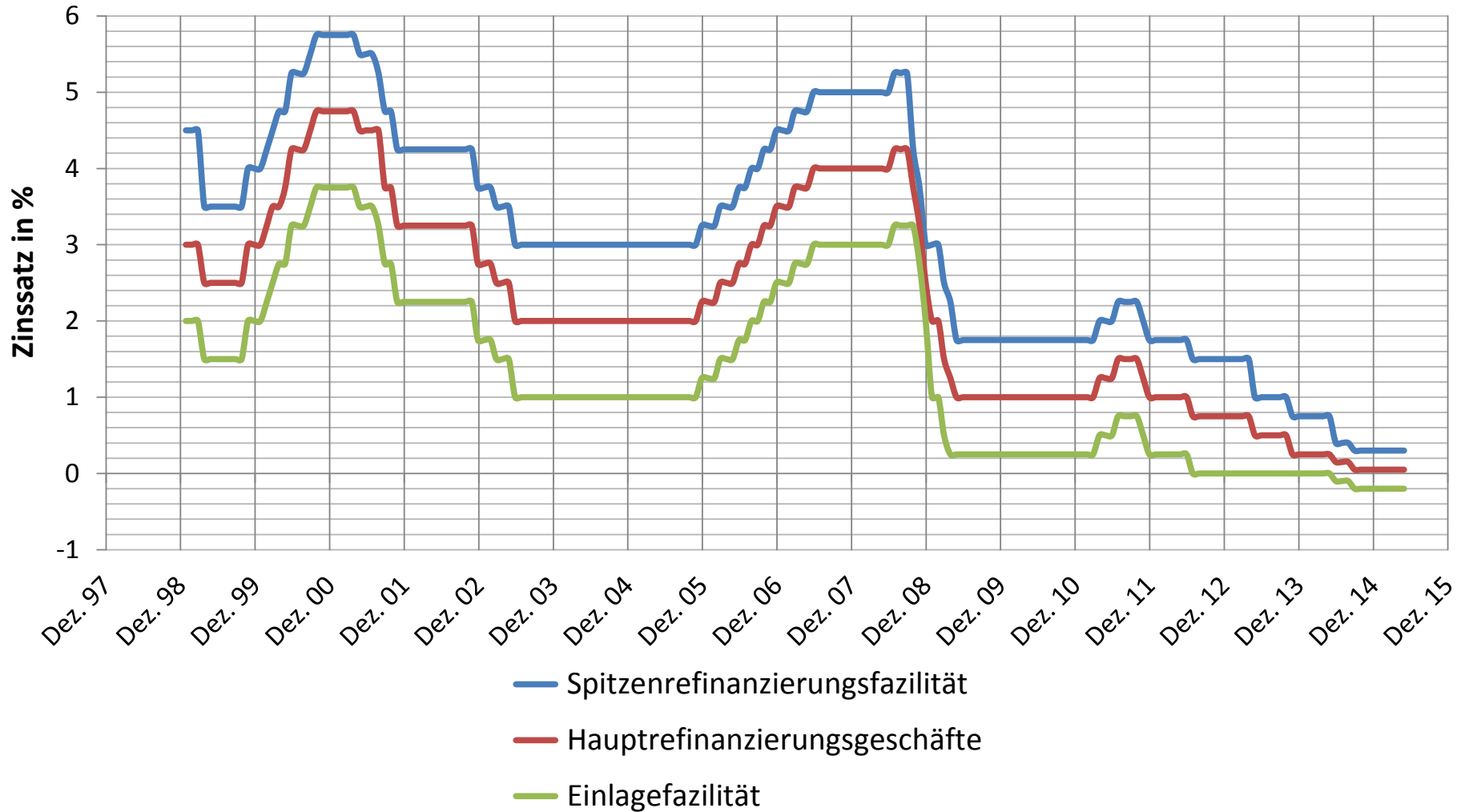
Bestandteile der Basisgeldmenge EU

Eurosystem / Bestandsangaben



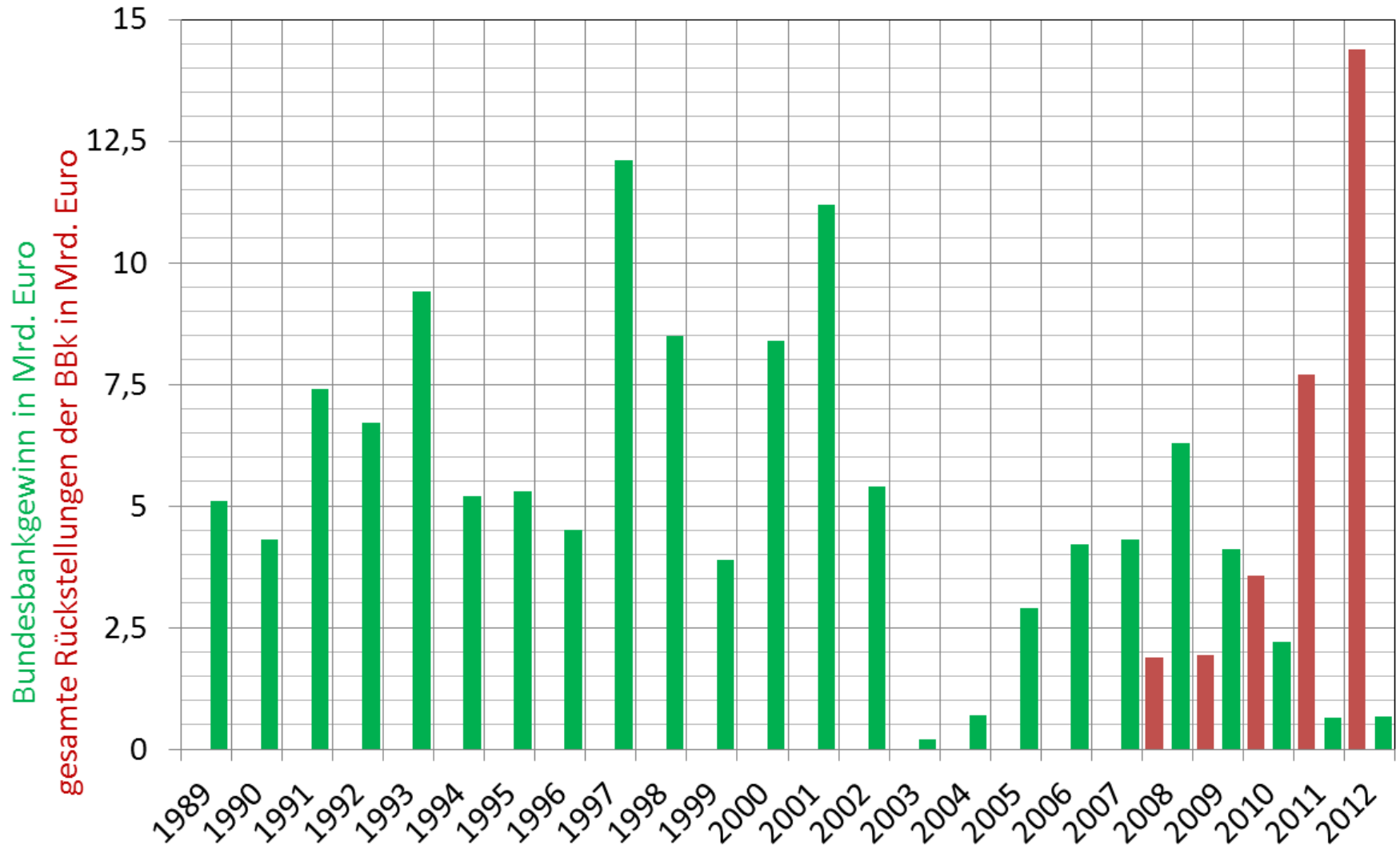
ZBk

Zinssätze für Zentralbankgeld



Verzinsung der Mindestreserven entspricht dem Zinssatz der Hauptrefinanzierungsgeschäfte

Gewinn der Bundesbank



Bundesswertpapiere Primär- und Sekundärmarkt



Emission einer
Staatsanleihe

Primärmarkt



Bieter-
bank

Handel, Verkauf,
Festlegung der
Sekundärzinsen
und damit indirekt
der Primärzinsen

Sekundärmarkt



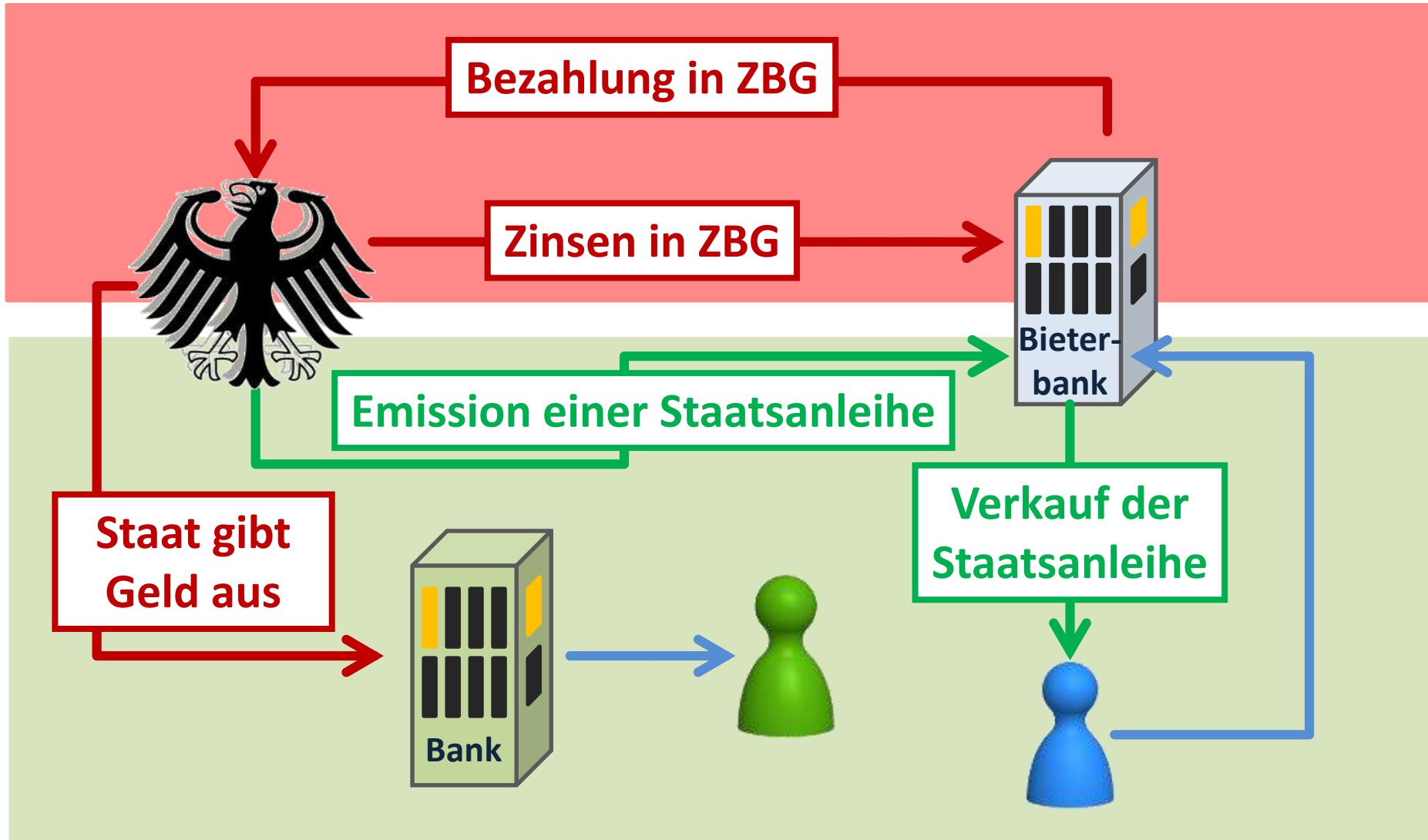
Bank



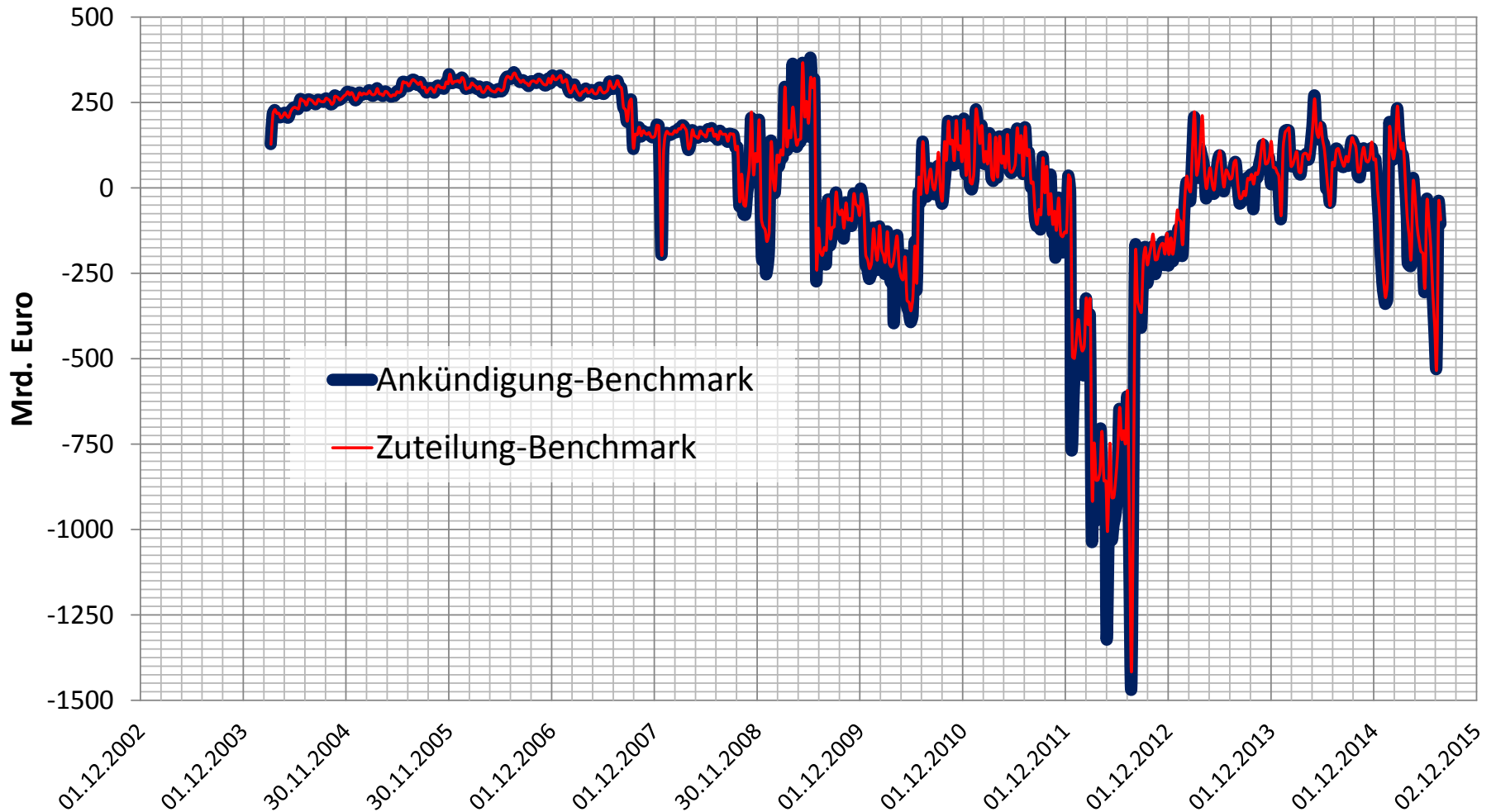
Zentralbank



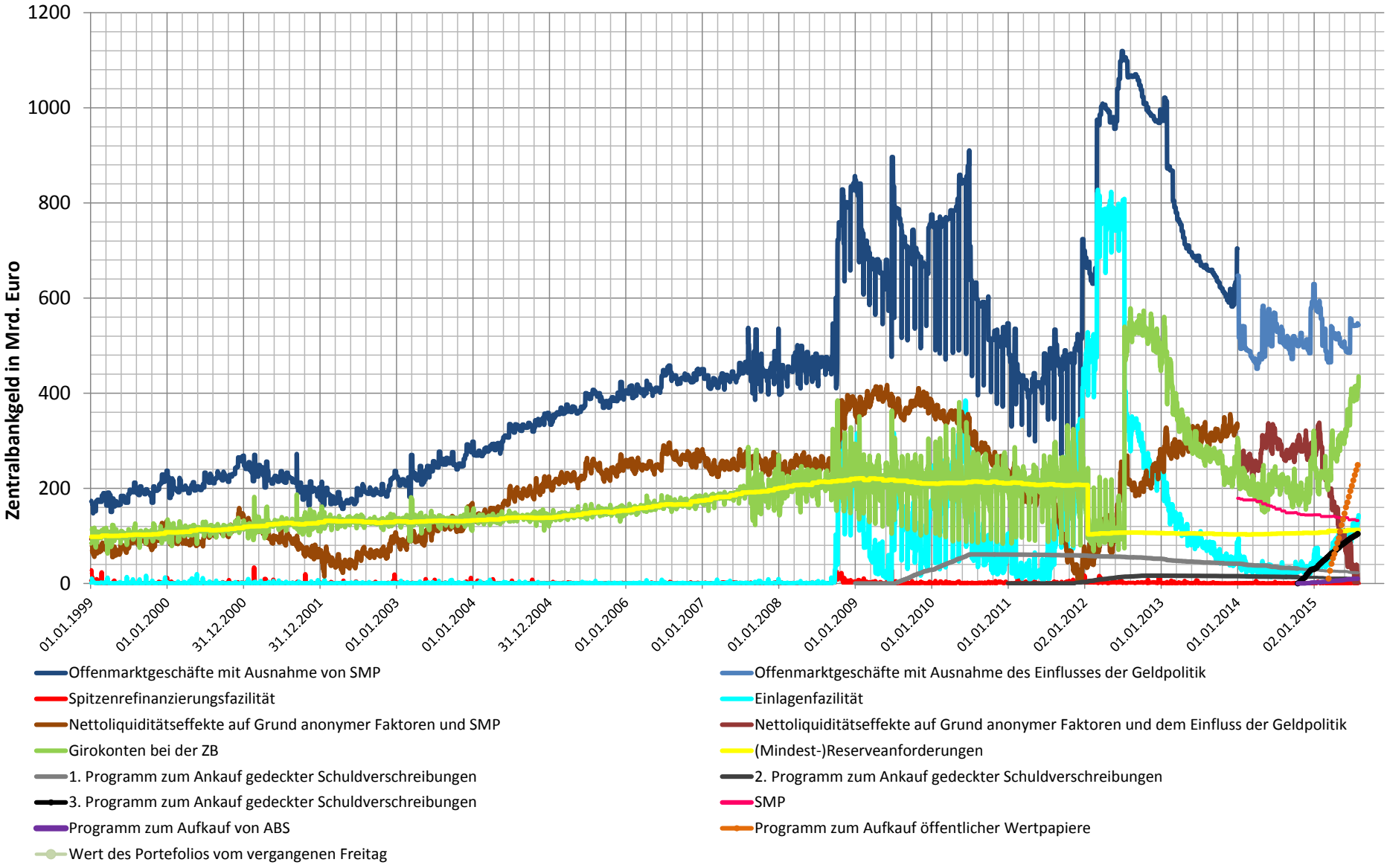
Emission eines Bundeswertpapiers (Staatsanleihe)



Benchmark Ankündigung/ Zuteilung

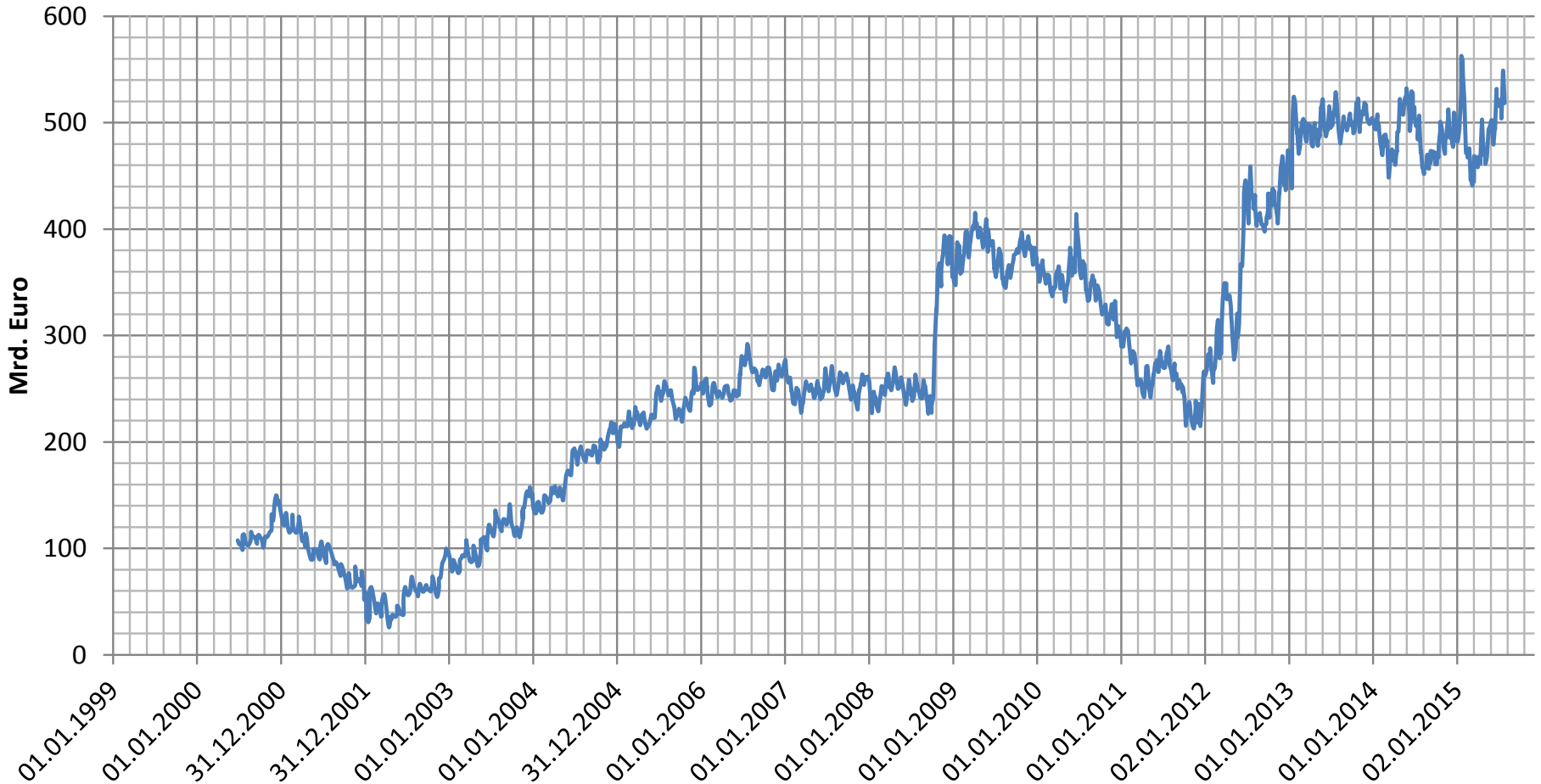


geldpolitische Instrumente

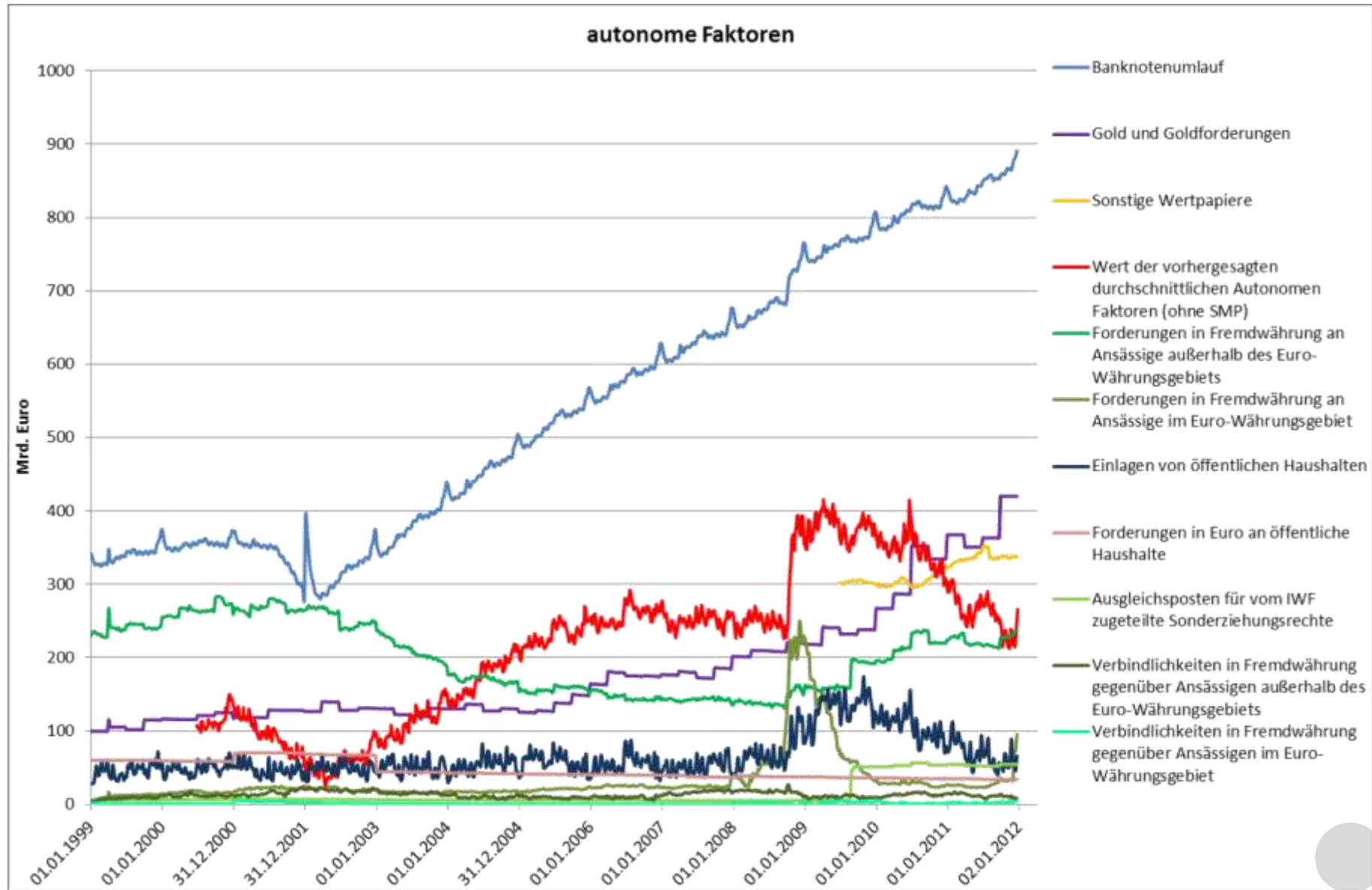


Quelle: 20120215_Liquiditaet_ECB_taegl_woech_Bilanz_EuroSystem.xlsx

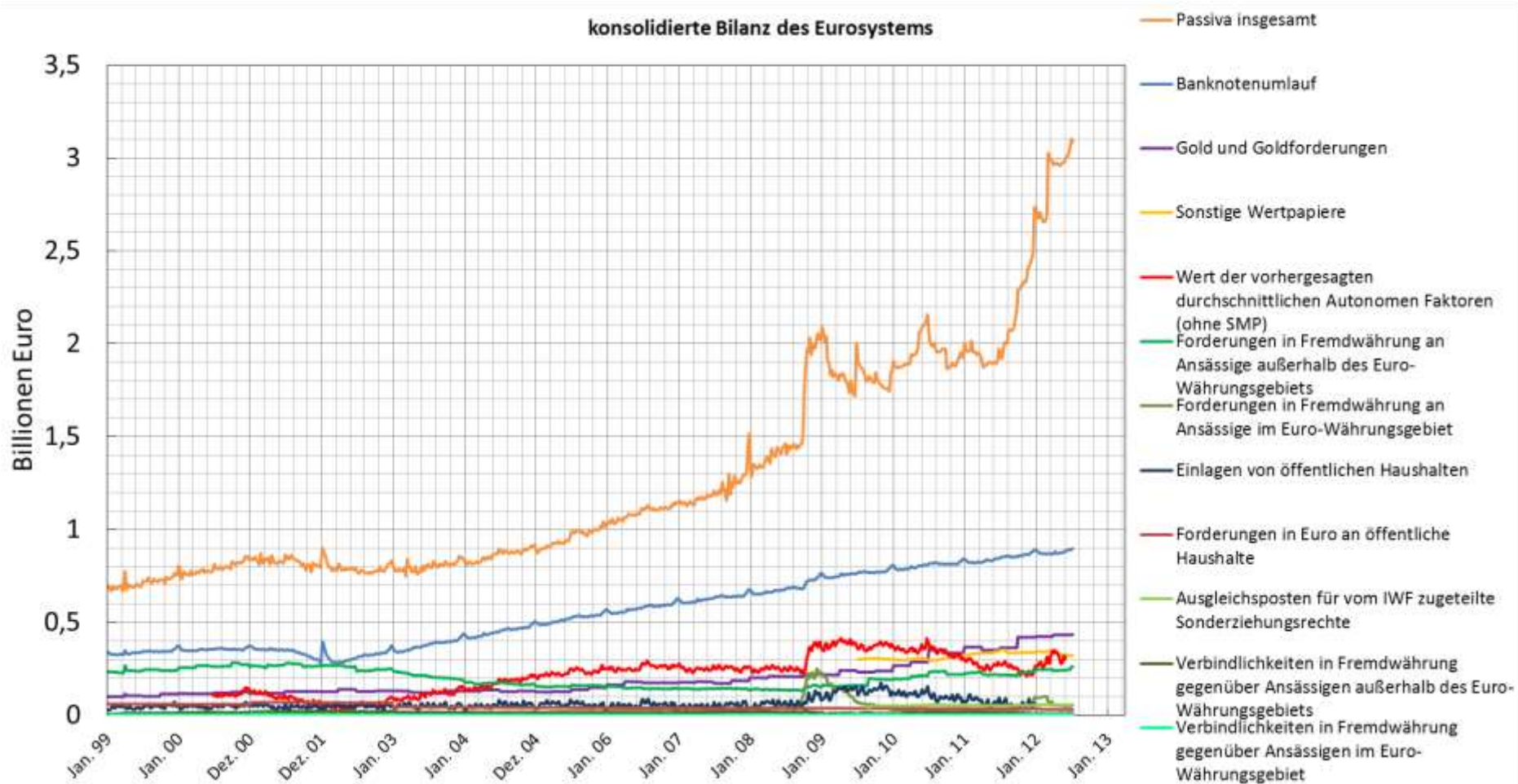
Wert der vorhergesagten durchschnittlichen Autonomen Faktoren



autonome Faktoren (Bilanz Euro-System)

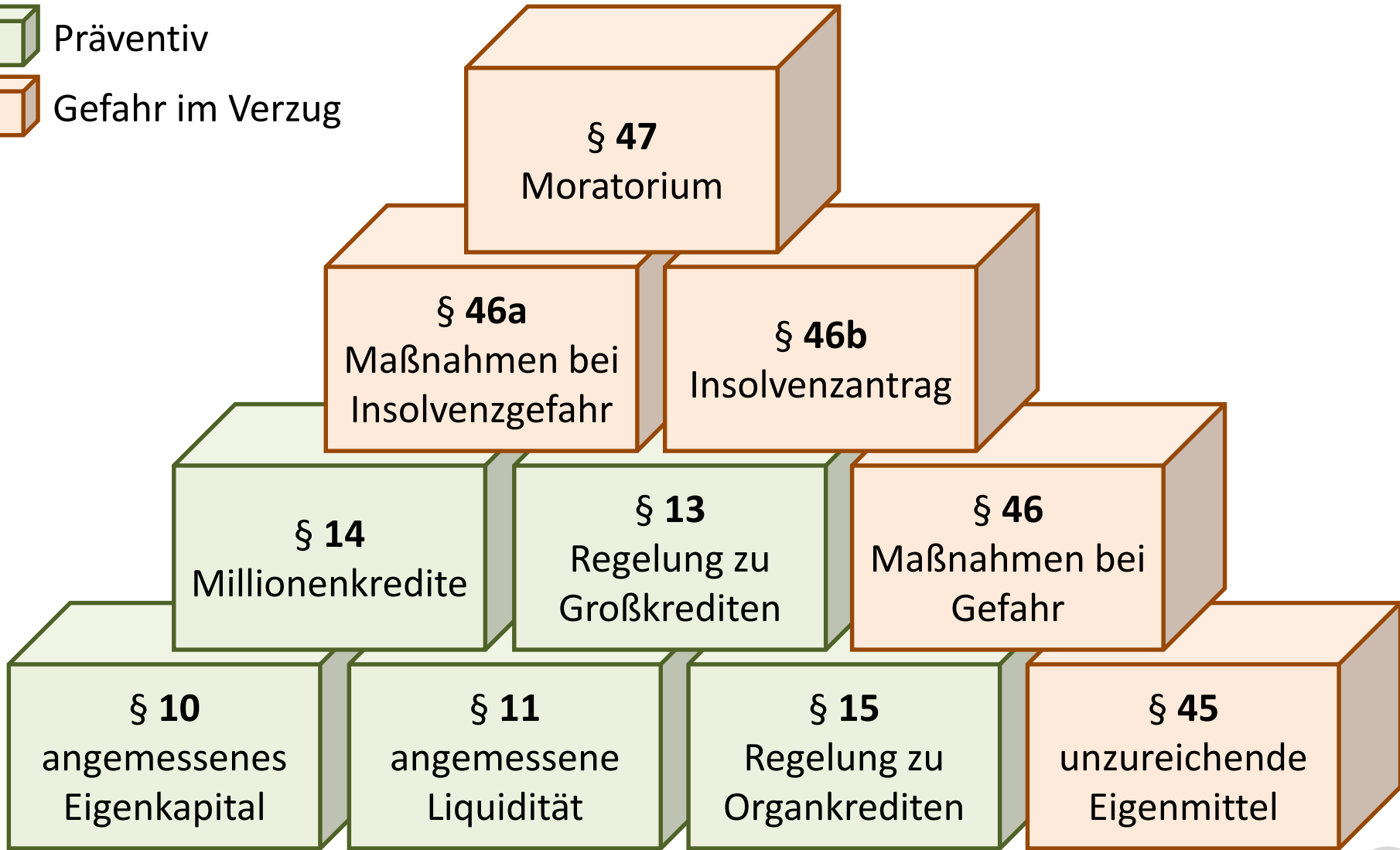


Bilanz des Euro-Systems



KWG – Regelungen der Bankenaufsicht

- Präventiv
- Gefahr im Verzug



Unterschied zwischen FED und EZB

FED:

1. kann direkt Schuldpapiere vom Schuldner aufkaufen / als Pfand annehmen
2. somit kauft sie staatliche Schuldpapiere direkt vom Staat USA
3. damit kann der Staat direkt Einfluss auf die Bargeldmenge ausüben, oder seine Defizite finanzieren

EZB:

1. darf nach Gesetzeslage nur **marktfähige Schuldpapiere** kaufen / verpfänden
2. darf also staatl. Schuldverschreibungen nur über den Umweg eines Zwischenhändlers annehmen (meist Geschäftsbank) + Maastrichtvertrag §104
3. damit kann der Staat nicht direkt Einfluss auf die Bargeldmenge ausüben, auf Angebote der EZB müssen immer Geschäftsbanken reagieren

die Intention der Kreditaufnahme durch Staaten kann entweder im finanzieren des eigenen Defizits oder in der Rettung des Finanzsystems (möglich bei FED / USA) liegen

Geldsystem

BIS, SZR (IWF)

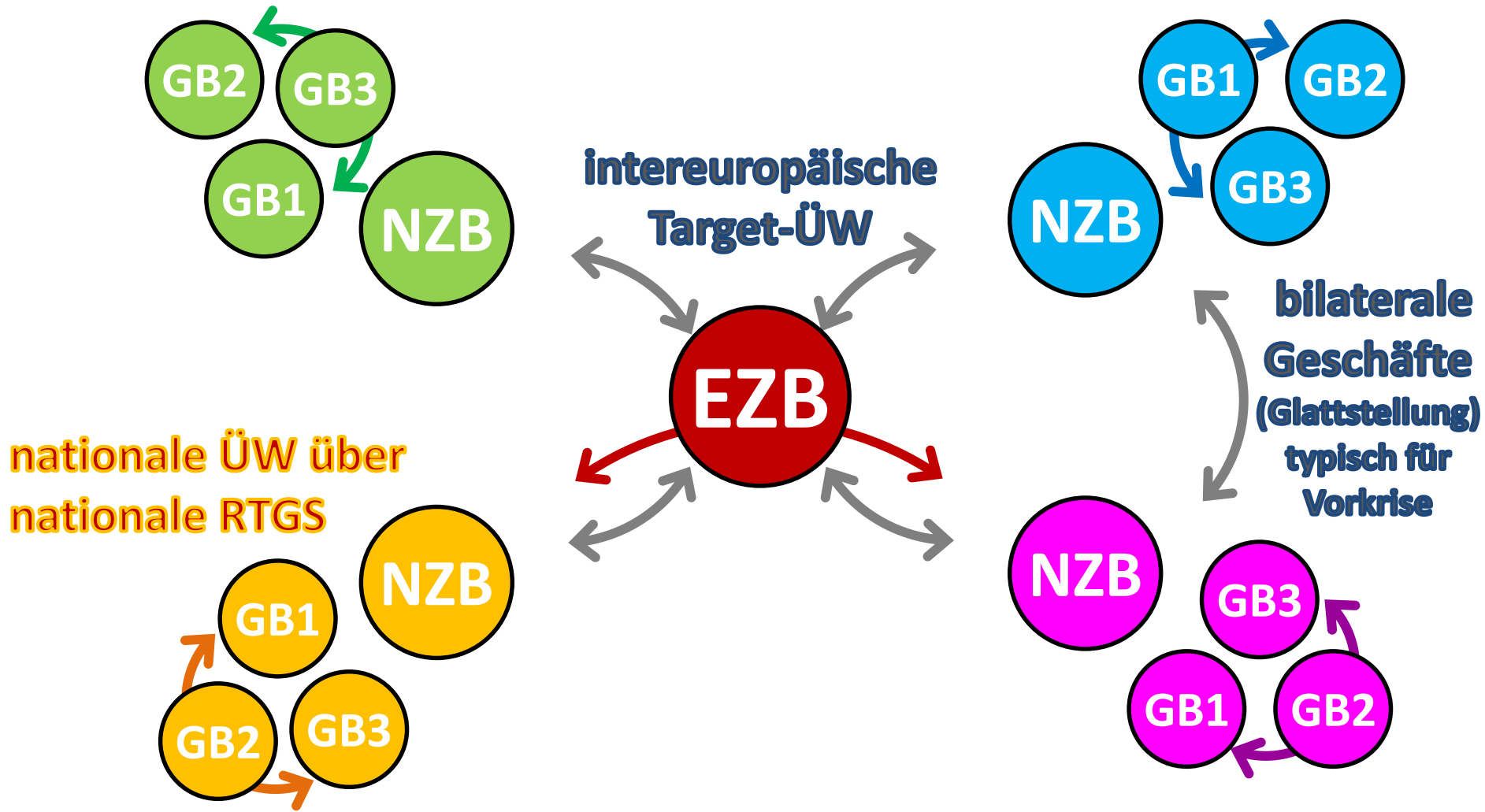


**Zunahme
der
Vertrauens-
würdigkeit
der
herausgegeben
Wertpapiere**

die geringere Institution schafft sich eine übergeordnete,
vertrauenswürdiger Institution zur Abwicklung ihrer Geschäfte

Clearingsystem TARGET2 – Eurosystem

Eine gemeinsame Währung

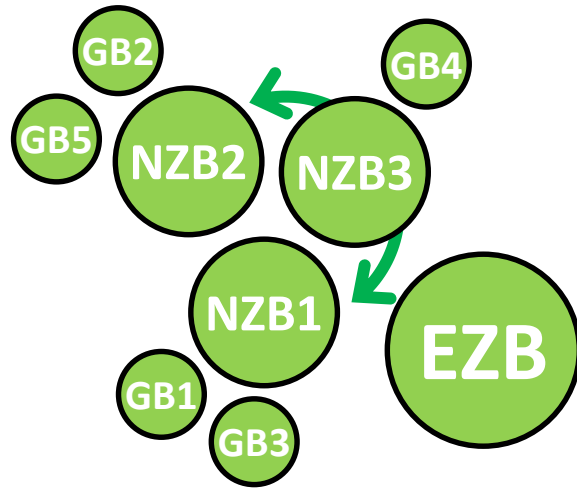


**Intra- Eurosystem-Ausgleich der Target-Salden
der NZB über Kredite des gesamten Eurosystems statt Glattstellung
(am Ende jeden Tages)**

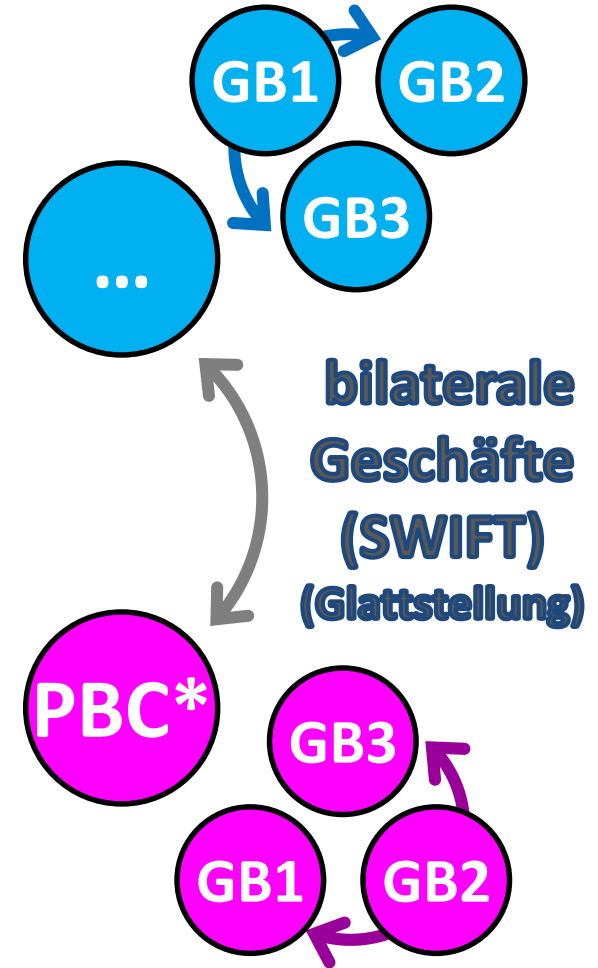
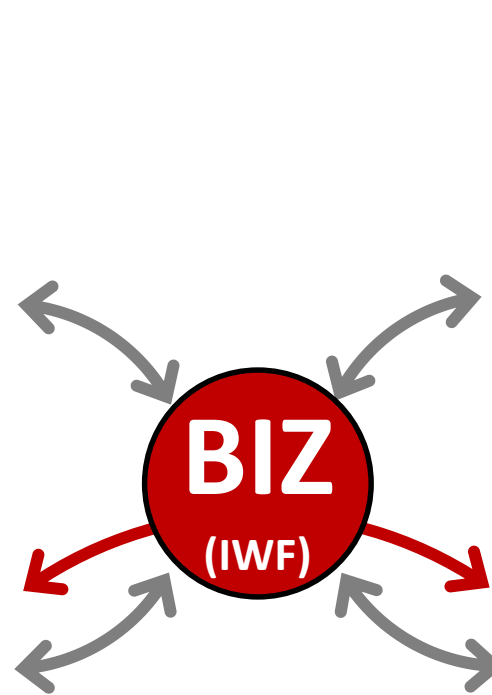
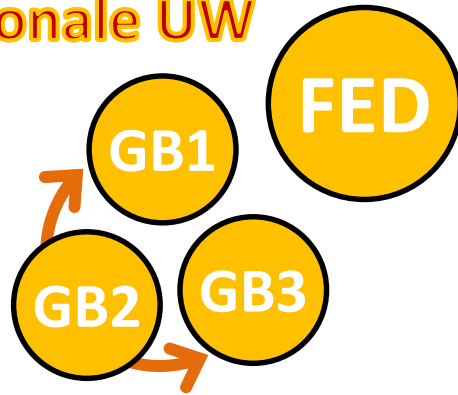


Struktur Geldsystem, international

Verschiedene Währungen



nationale ÜW



SWIFT: Dollar

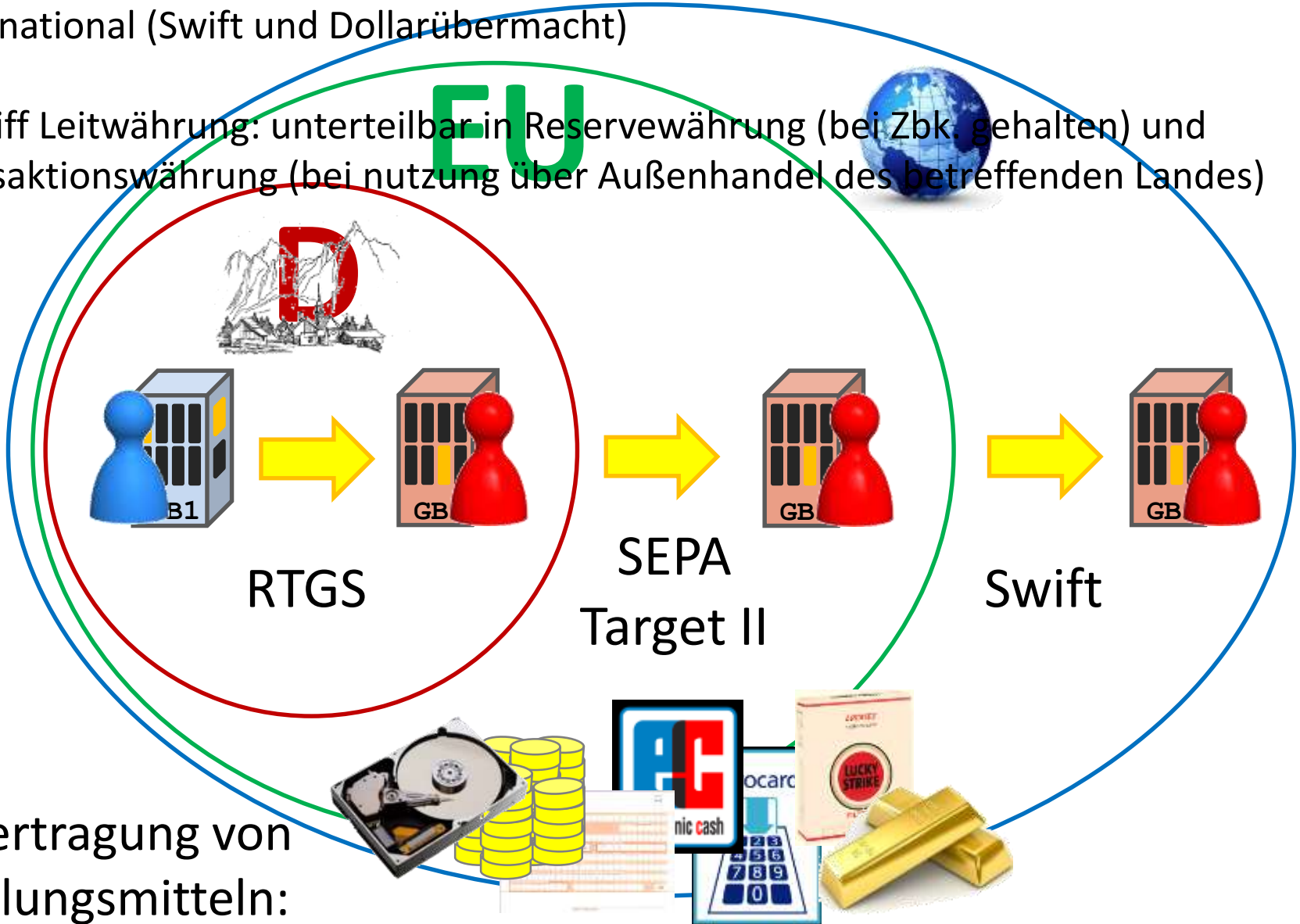
IWF: SDR – Sonderziehungsrechte (Verrechnungswährung von ZBk)

„Erfindung des Giralgeldes“

Bargeldlose Übertragung = „Erfindung des Giralgeldes“

International (Swift und Dollarübermacht)

Begriff Leitwährung: unterteilbar in Reservewährung (bei Zbk. gehalten) und Transaktionswährung (bei Nutzung über Außenhandel des betreffenden Landes)



Übertragung von Zahlungsmitteln:

Clearingsystem TARGET2

Aktuelle Diskussion (2011) um das TARGET-System: siehe EZB Monatsbericht Oktober 2011

- Zentralbankgeldsaldo der Bundesbank sehr hoch
 - durch Überweisungen von Giralgeld aus anderen EZB-Mitgliedsstaaten
 - Exportland D

 - NZBk vergeben nun „ihren“ nationalen Geschäftsbanken (NGBk) ZBkGeld
 - nationale ZBk (NZBk) können in mittlerem Umfang „Geldpolitik“ selbst entscheiden (unabh. der EZB)
 - die NGBk überweisen ZBkGeld (durch Kunden oder Eigenhandel) in andere europäische Länder
- der EZB- ZBG-Saldo muss ausgeglichen werden, da innerhalb des Eurosystems die Bilanz einer jeden NGBk geschlossen sein muss
- Hierzu nimmt das Eurosystem einen Kredit bei der NZBk auf, welche den ZBkGeld-Zufluss verzeichnet hat und lässt diesen der NZBk mit dem ZBkGeld-Abfluss zukommen.
- Dadurch steigt die gesamte ZBG-Menge um die Höhe des neuen Kredits.
- Damit wird zB. im aktuellen Fall die Bundesbank Gläubiger anderer Zentralbanken innerhalb des Eurosystems.

Target II Saldo:

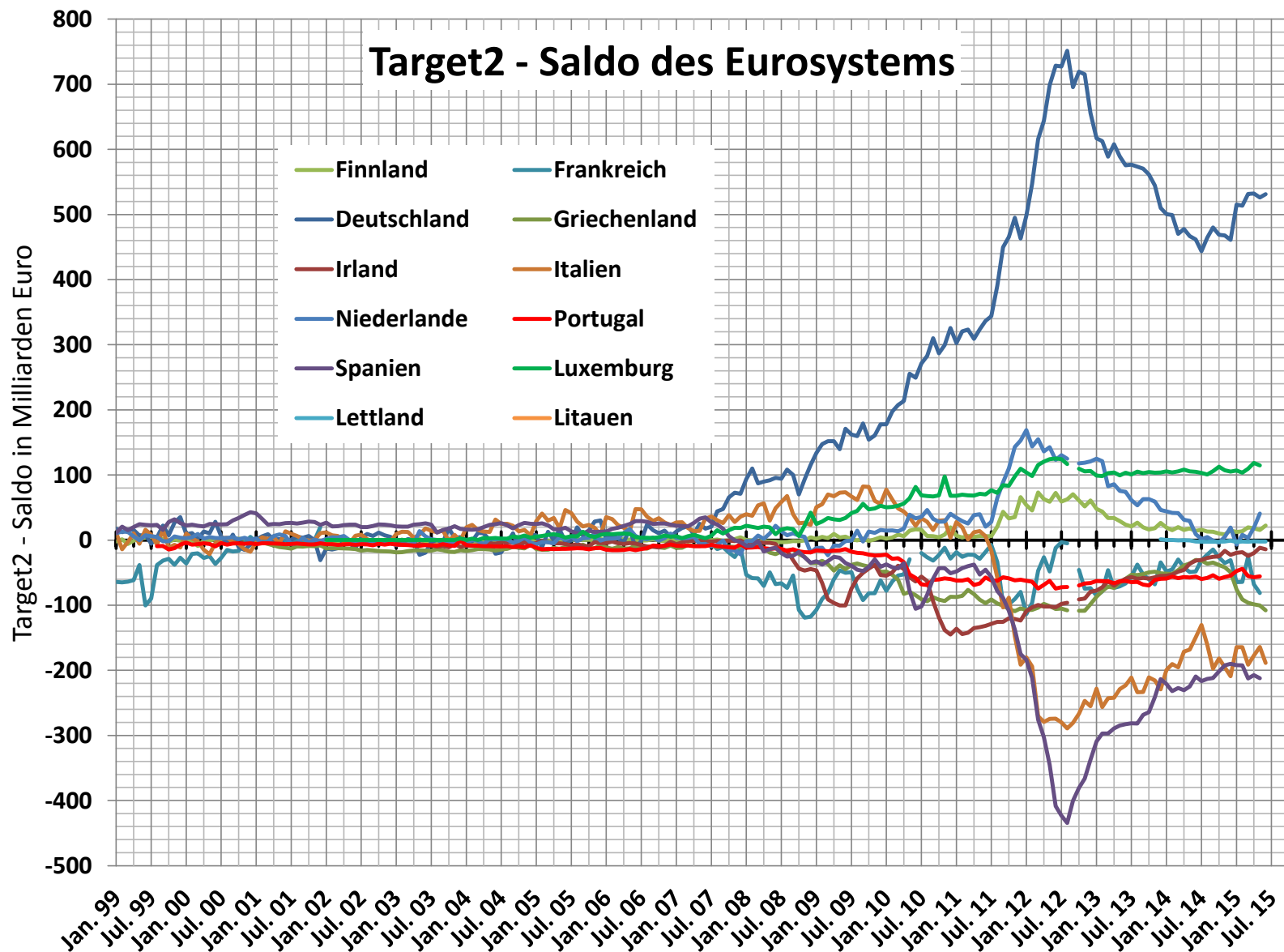
Vor-Krise: Geschäftsbanken leihen sich untereinander ZBG (auch über Ländergrenzen hinweg)

-> Kapitalflüsse ohne Einschaltung der EZB durch privaten Sektor ohne ZB-Einschaltung

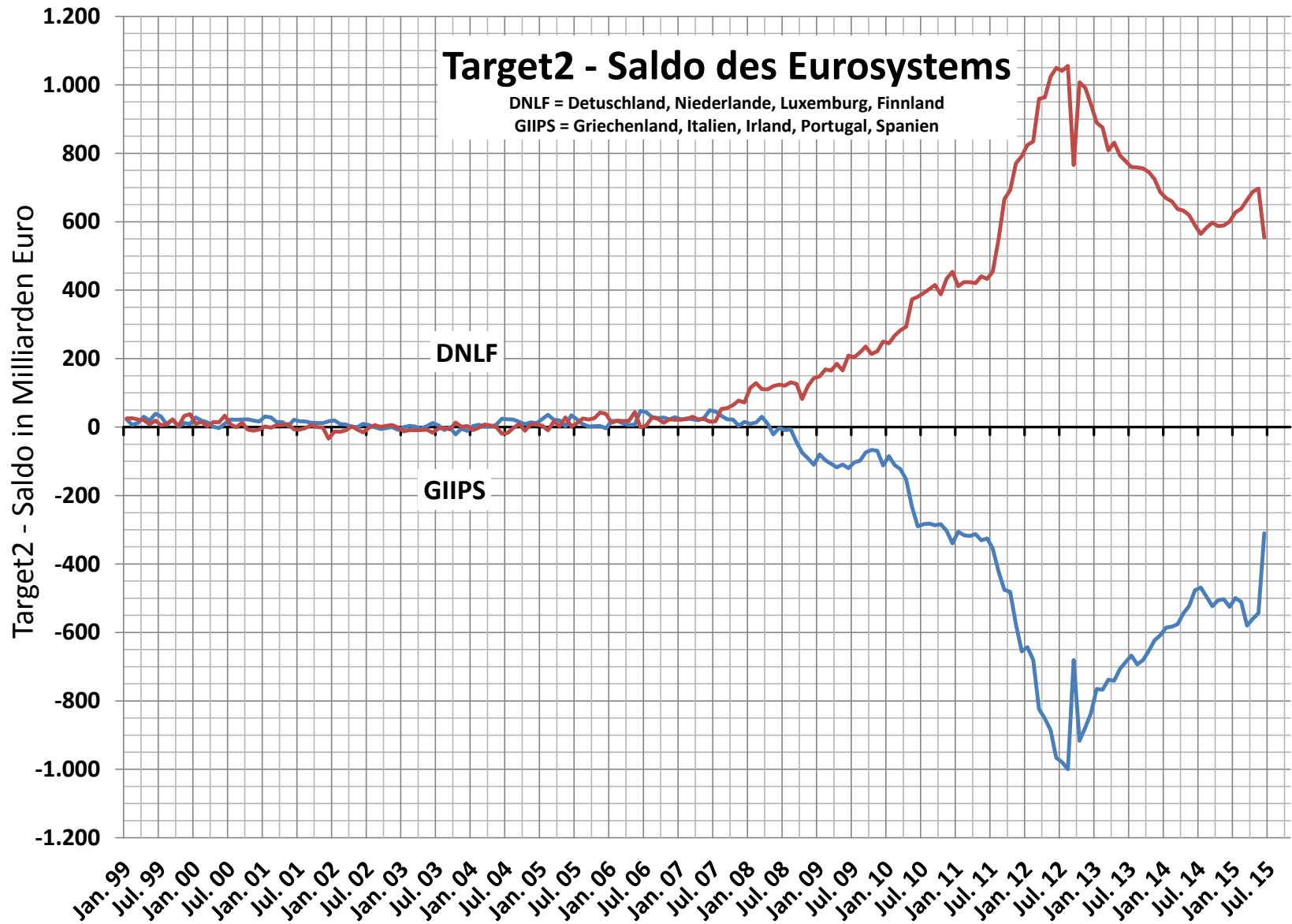
Krise: Zahlungsverkehr über EZB -> Saldo im Targetsystem und damit im öffentlichen Sektor

„Der TARGET2-Saldo in der Bundesbankbilanz geht also im Wesentlichen auf grenzüberschreitende Transaktionen zurück, die Banken betreffen, welche über die Bundesbank an TARGET2 teilnehmen (über die Bundesbank nehmen auch einige Banken aus anderen EU-Ländern an TARGET2 teil, deren nationale Zentralbanken selbst nicht an TARGET2 beteiligt sind). Er wird einerseits von den Geschäften der Kreditinstitute am Geld- und Kapitalmarkt beeinflusst, das heißt vornehmlich durch die Transaktionen der

Clearingsystem TARGET2 - Eurosystem



Clearingsystem TARGET2 - Eurosystem





Finanzsystem - Überblick

Rechtlicher Rahmen, Finanzmarktaufsicht, Rechnungslegungsvorschriften

WER?

Finanzintermediäre (Kapitalvermittler)

- Finanzinstitute (**Banken**)
- Finanzdienstleistungsinstitute (**Versicherungen**, Pensionsfonds,..)
- Kapitalanlagegesellschaften
- Kapitalbeteiligungsgesellschaft

WIE?

Verrechnungssysteme
für Zahlungsverkehr und
Wertpapiere

Finanzmarkt

Geldmarkt
(in Zentralbankgeld)

Devisenmarkt

Kapital- & Kreditmarkt
(in GB-Giralgeld)

WAS?

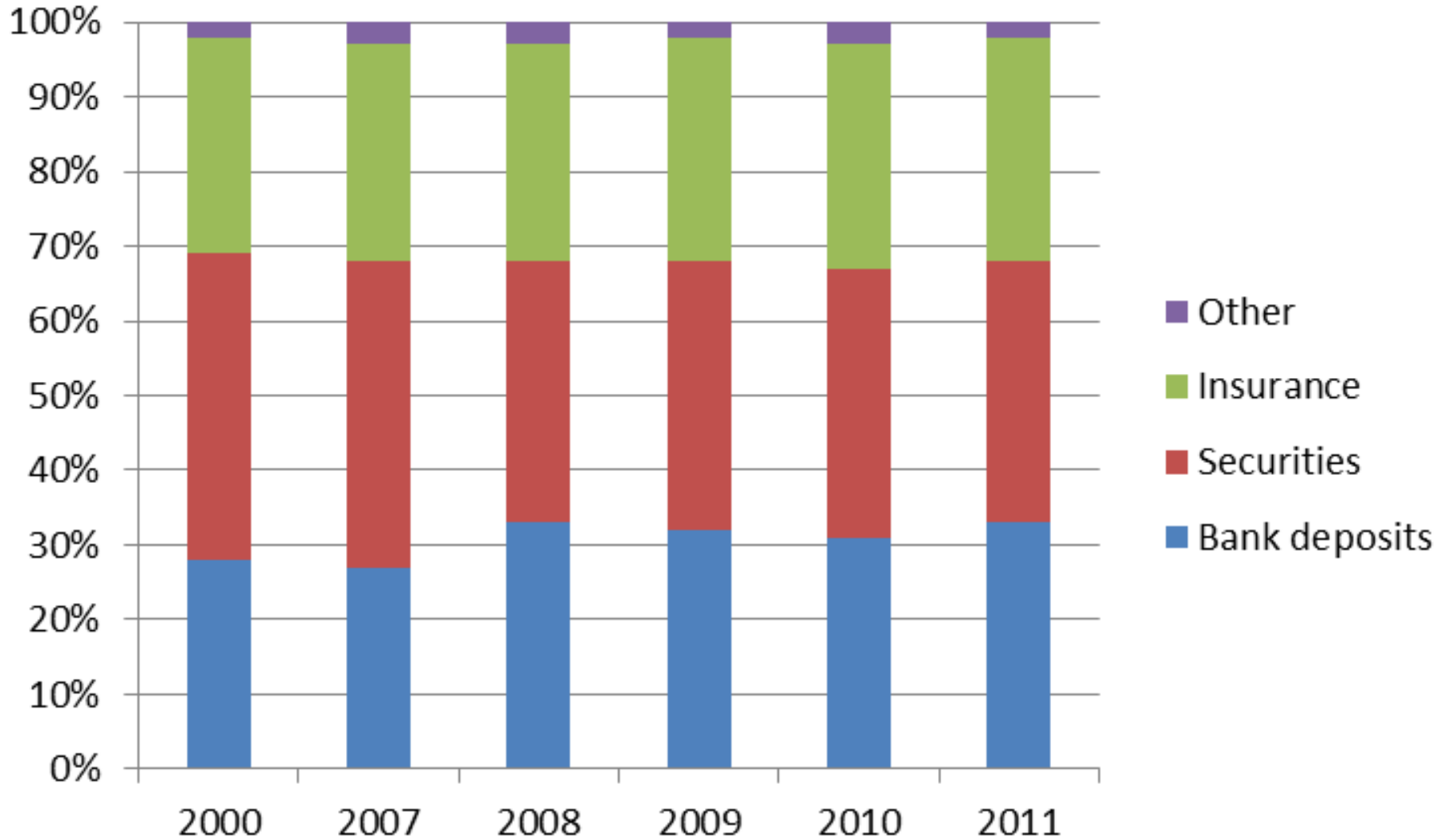
Finanzinstrumente

Zahlungsmittel
Wertpapiere (**Aktien**,
Anleihen, **Derivate**)

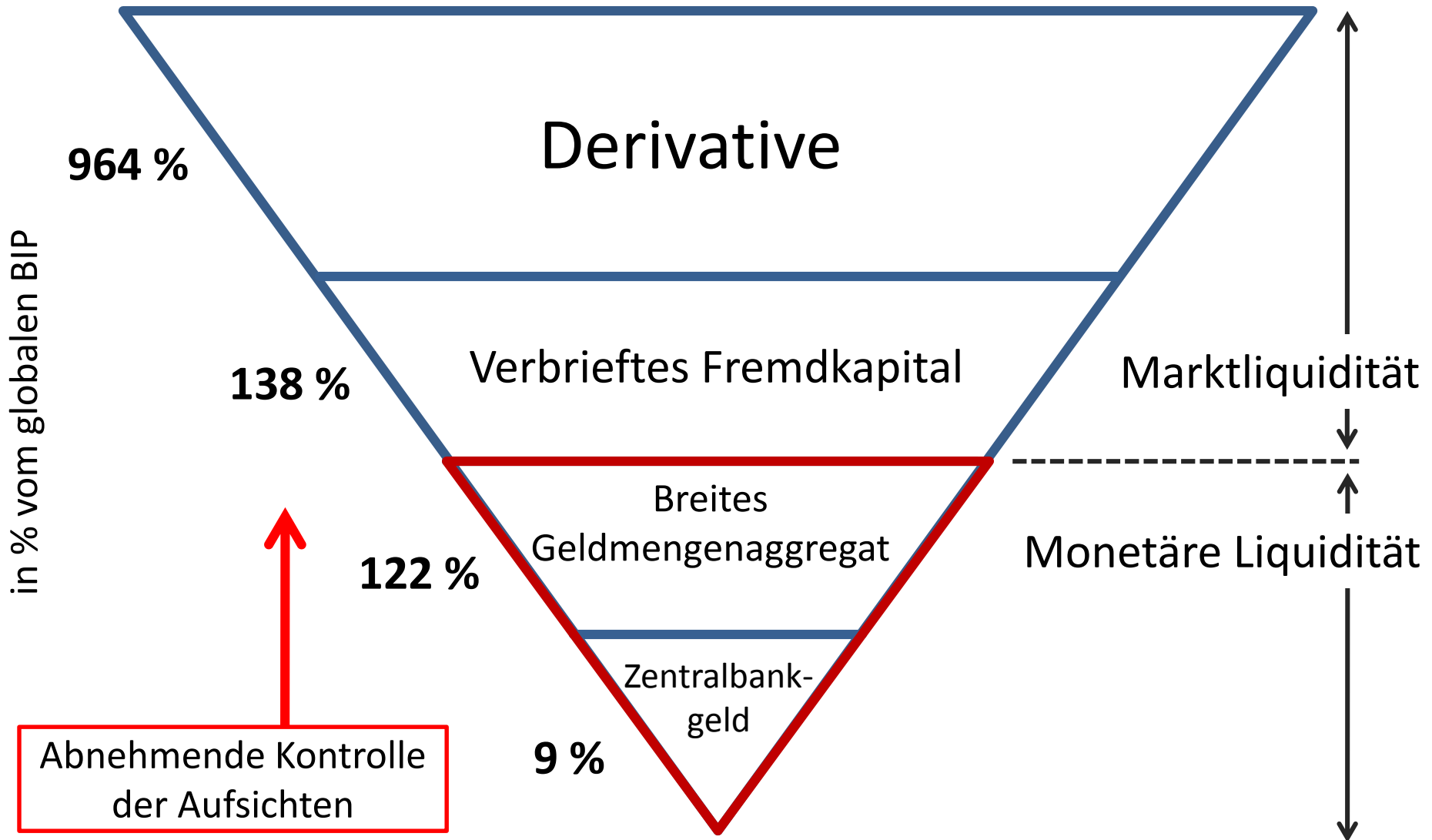
WO?

Börse, OTC, bilateral

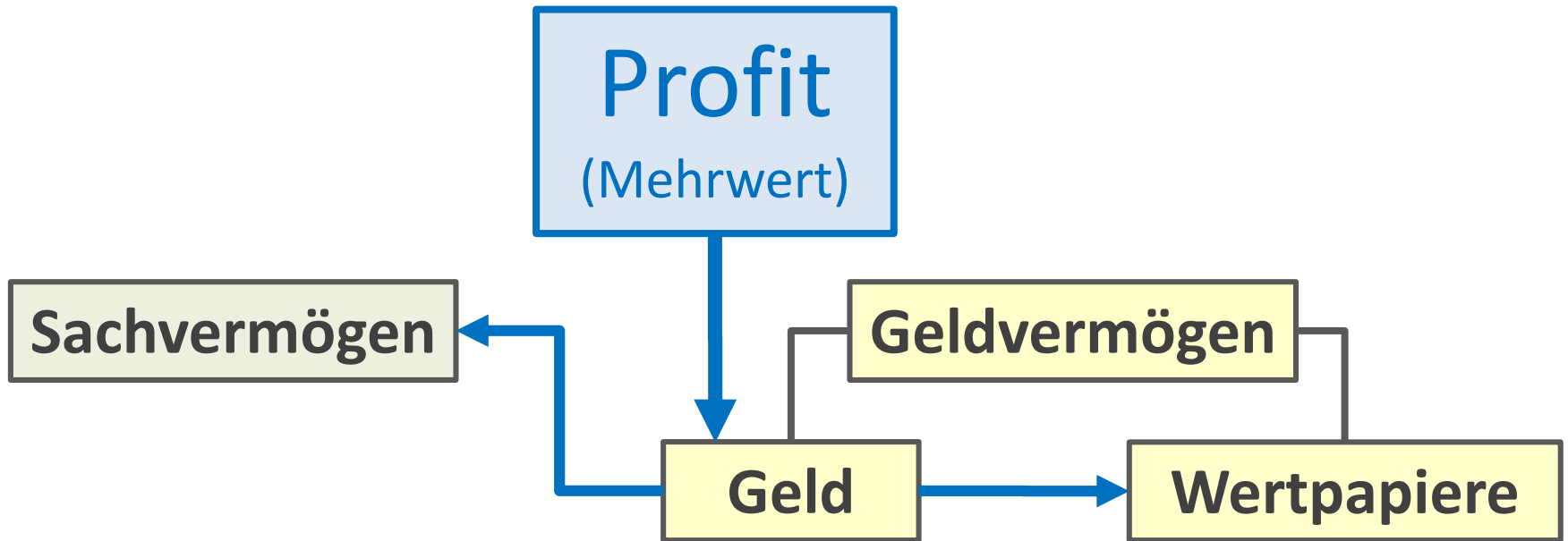
Geldvermögensanteile, Q: Allianz



Globale Liquiditätspyramide 2007



Verwertung von Vermögen



%

%

%



Schlussfolgerung



- Kreditgeldschöpfung
und –tilgung
(Zinsen sind unkritisch)

- Vermögensanhäufung /
Ungleichverteilung:
 - Renditeforderungen
 - Verhältnis der Geldmenge zur
Warenmenge
 - Machtkonzentration =
Demokratieverlust
 - Gesellschaftszerfall

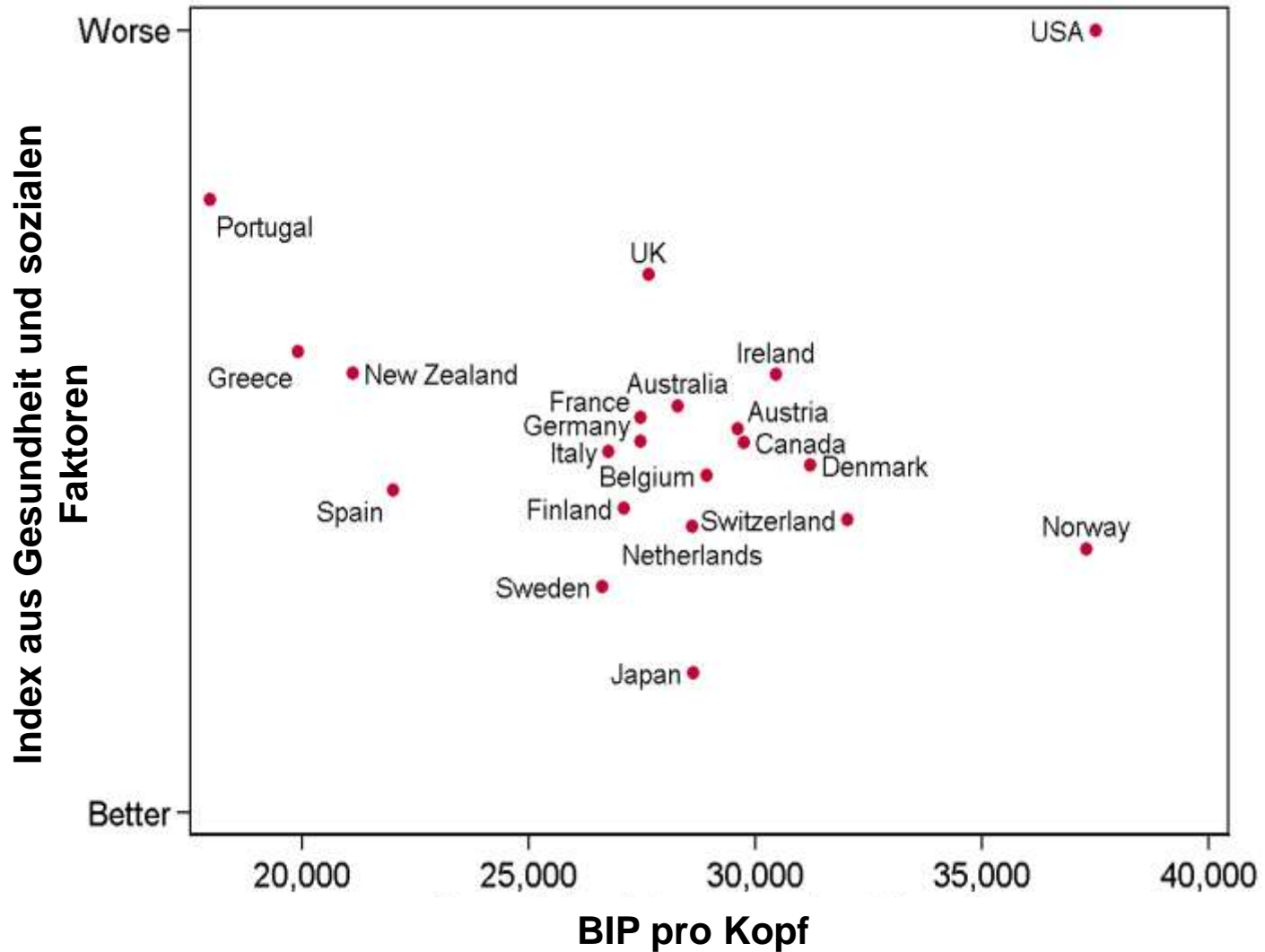


Index aus Gesundheit und sozialen Faktoren

- Lebenserwartung
- Kompetenz in Mathematik und Literatur
- Kindersterblichkeit
- Morde
- Freiheitsentzug
- Geburten im Teenageralter
- Fähigkeit zu Vertrauen
- Fettleibigkeit
- Psychische Erkrankungen inkl. Drogen- & Alkoholabhängigkeit
- Soziale Durchlässigkeit

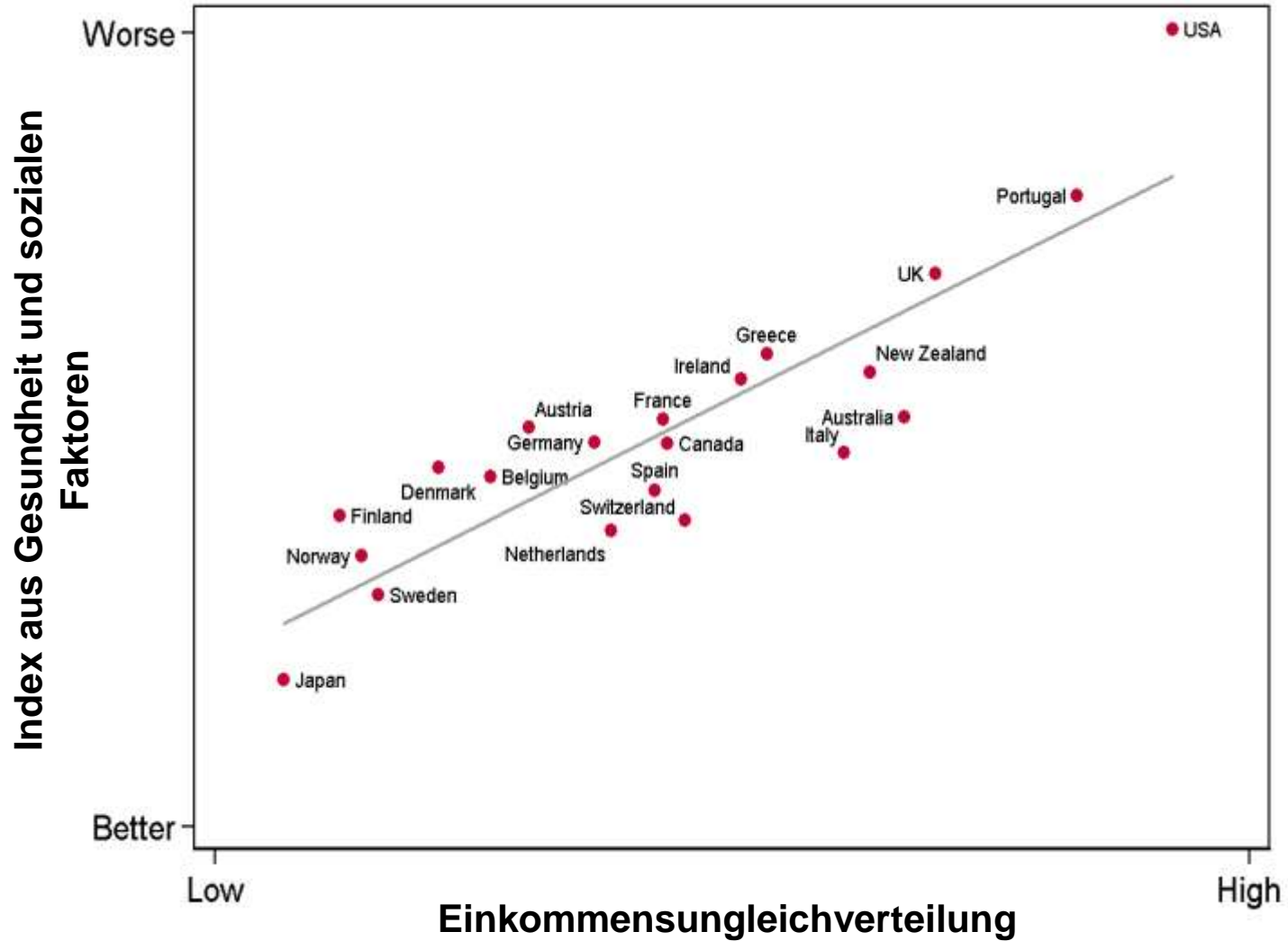


Qualität von Gesellschaft ...



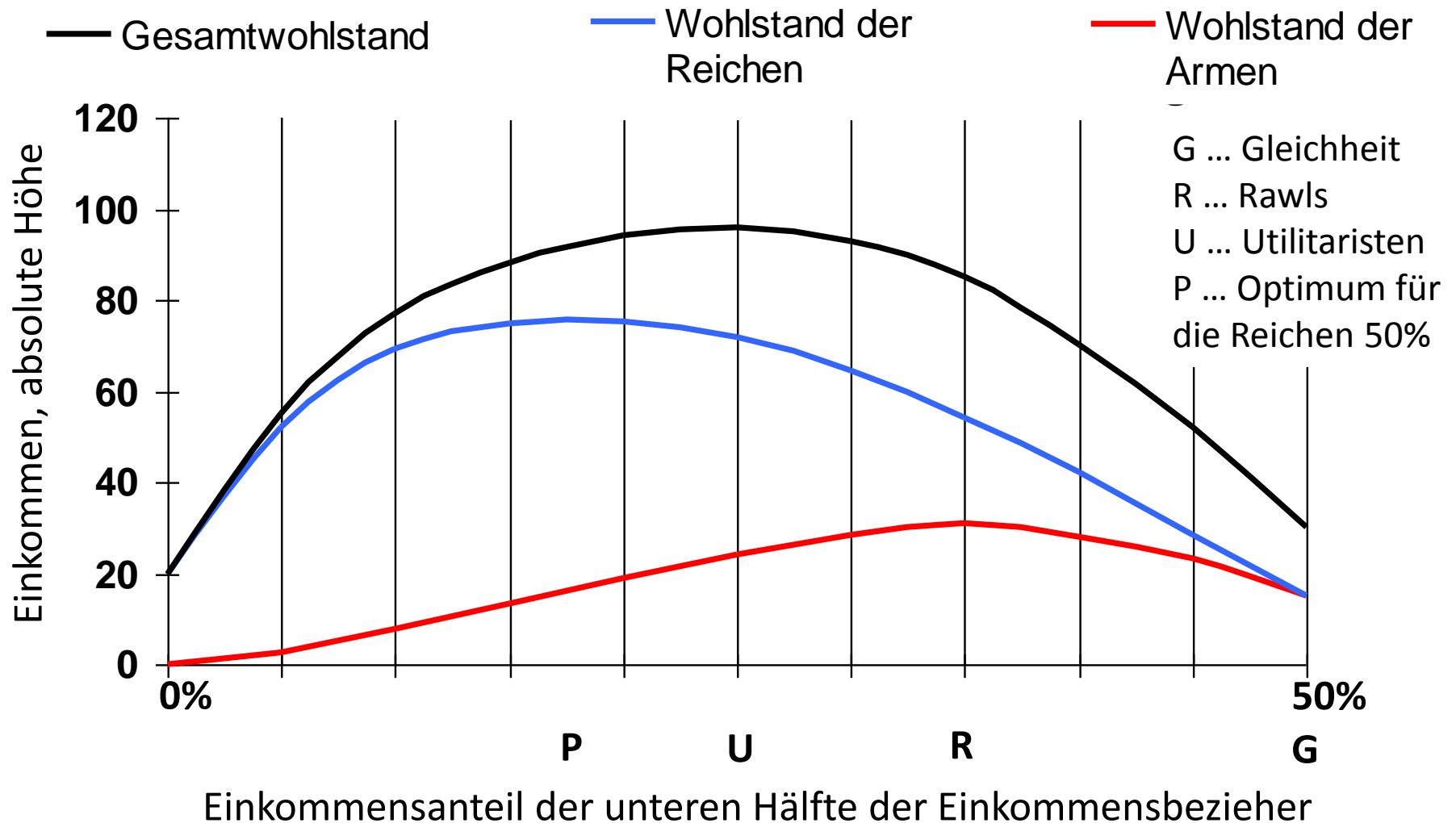
... ist unabhängig vom absoluten Pro-Kopf-Einkommen!

Qualität von Gesellschaft ...



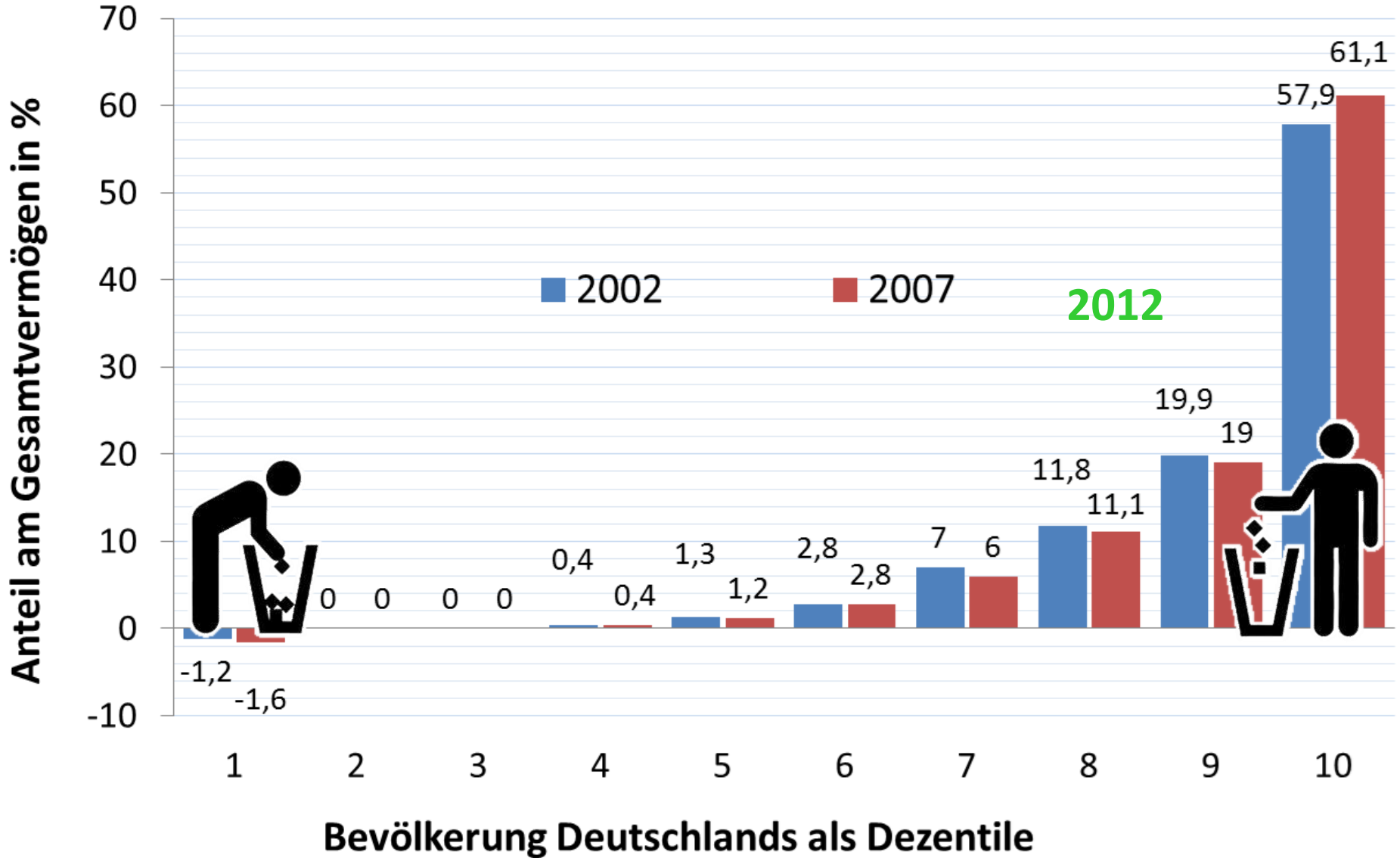
... ist besser in gleicheren Ländern!

Vermögens- & Einkommensverteilung

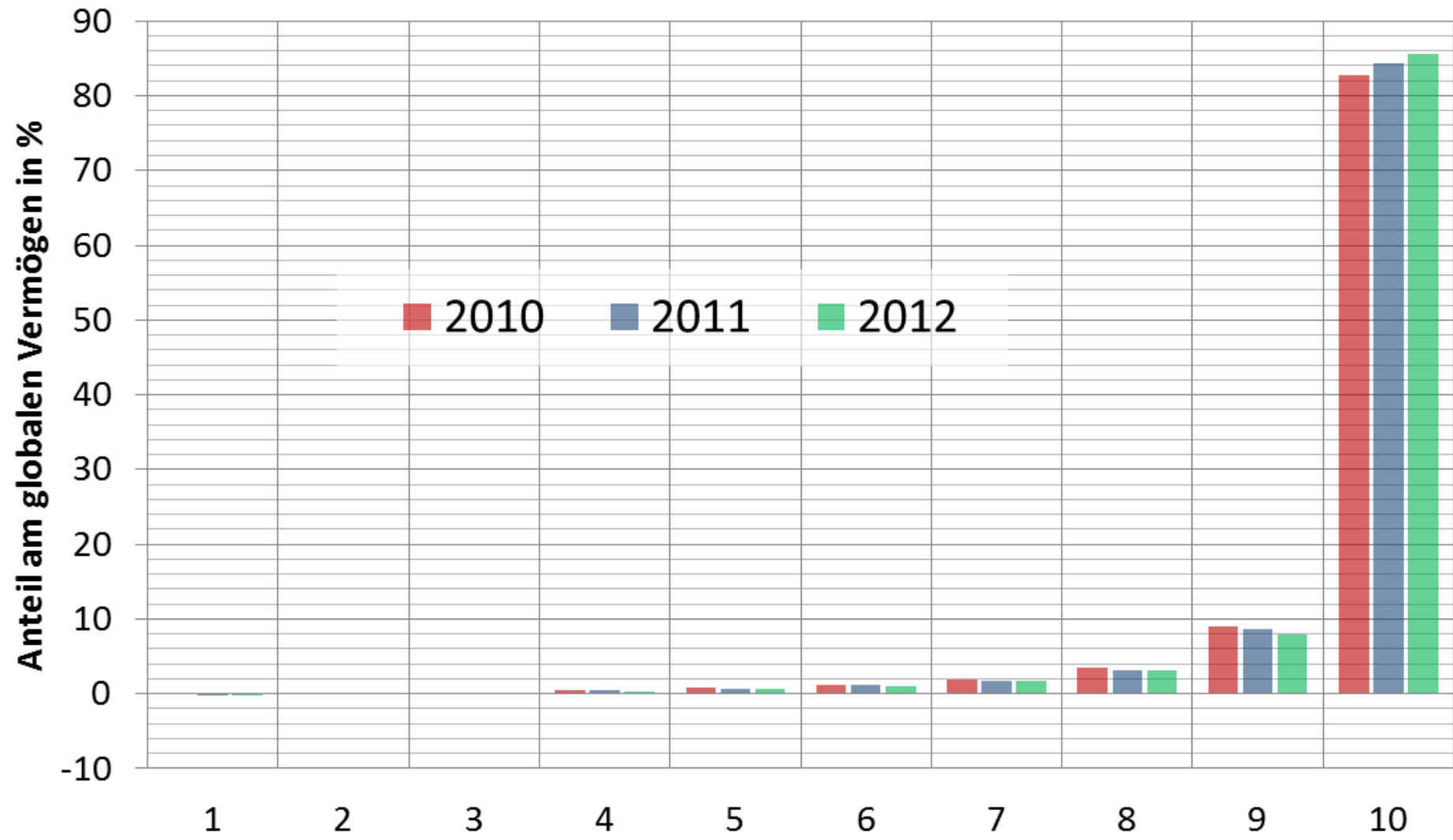


Das Optimum für die Armen liegt nicht bei Gleichverteilung sondern bei der Verteilung nach Rawls.

Vermögensverteilung D

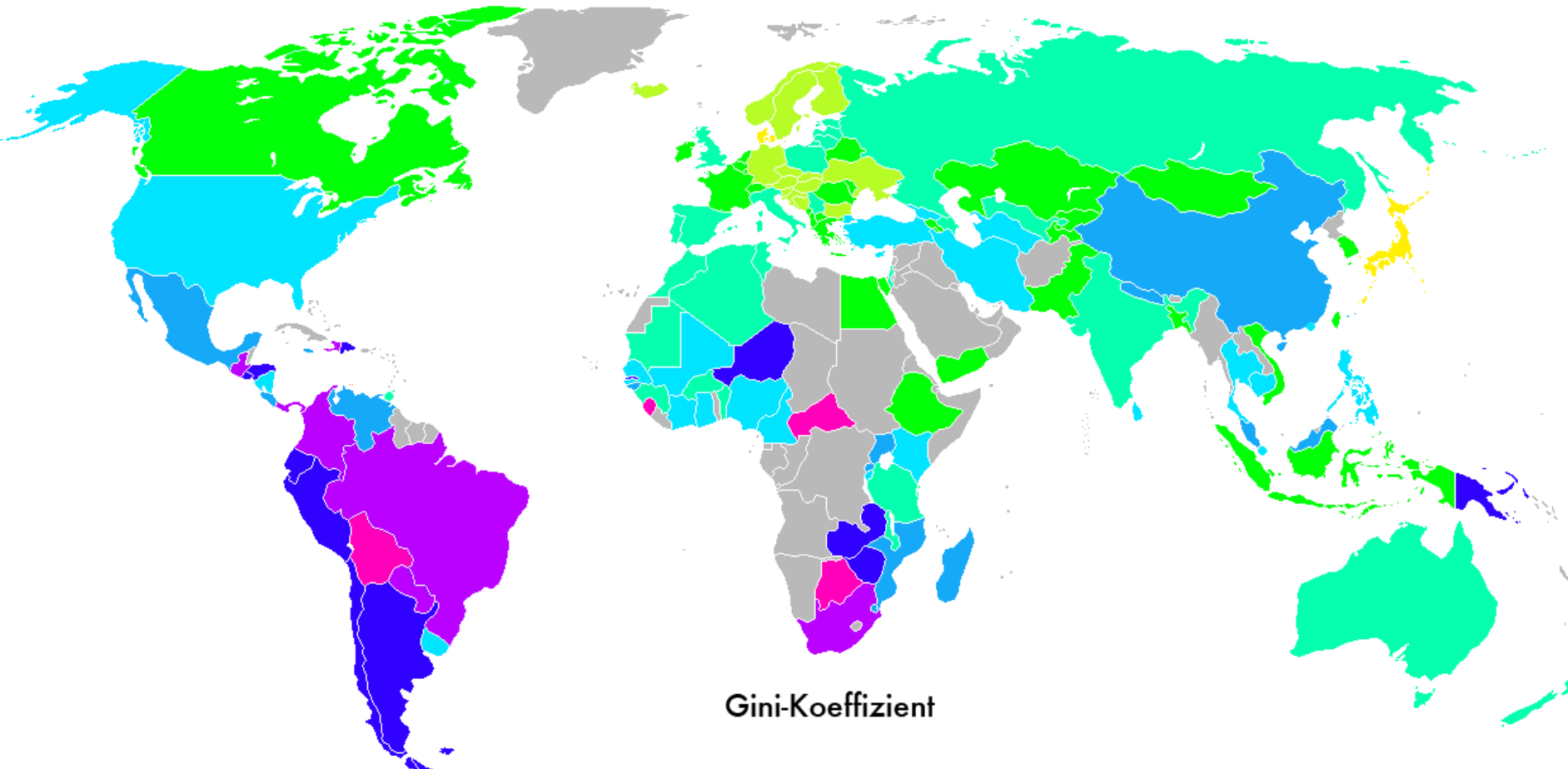


globale Vermögensverteilung













Ungleichverteilung des Einkommens, Welt

intranational



Gini-Koeffizient

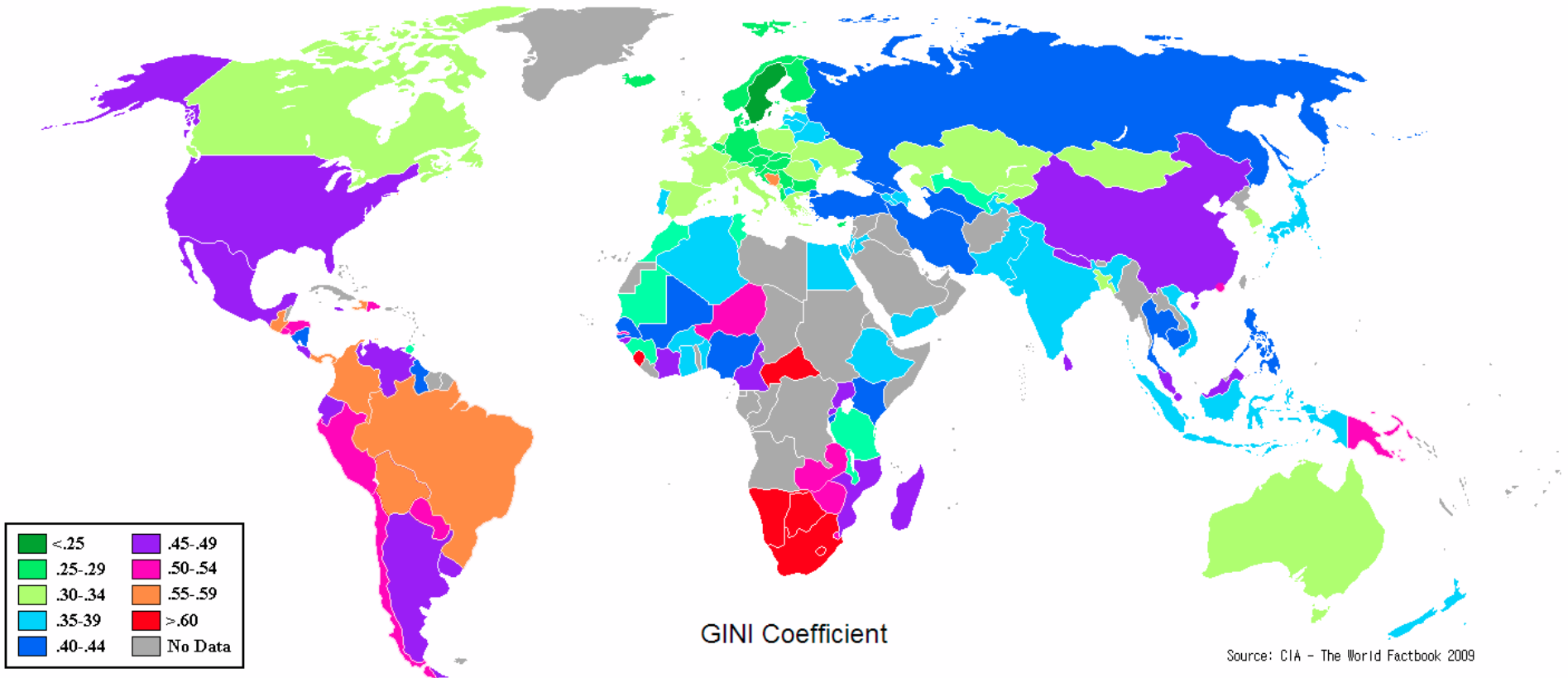
 <.25	 .45-.49
 .25-.29	 .50-.54
 .30-.34	 .55-.59
 .35-39	 >.60
 .40-.44	 k. A.

Quelle: UN Human Development Report 2007/2008



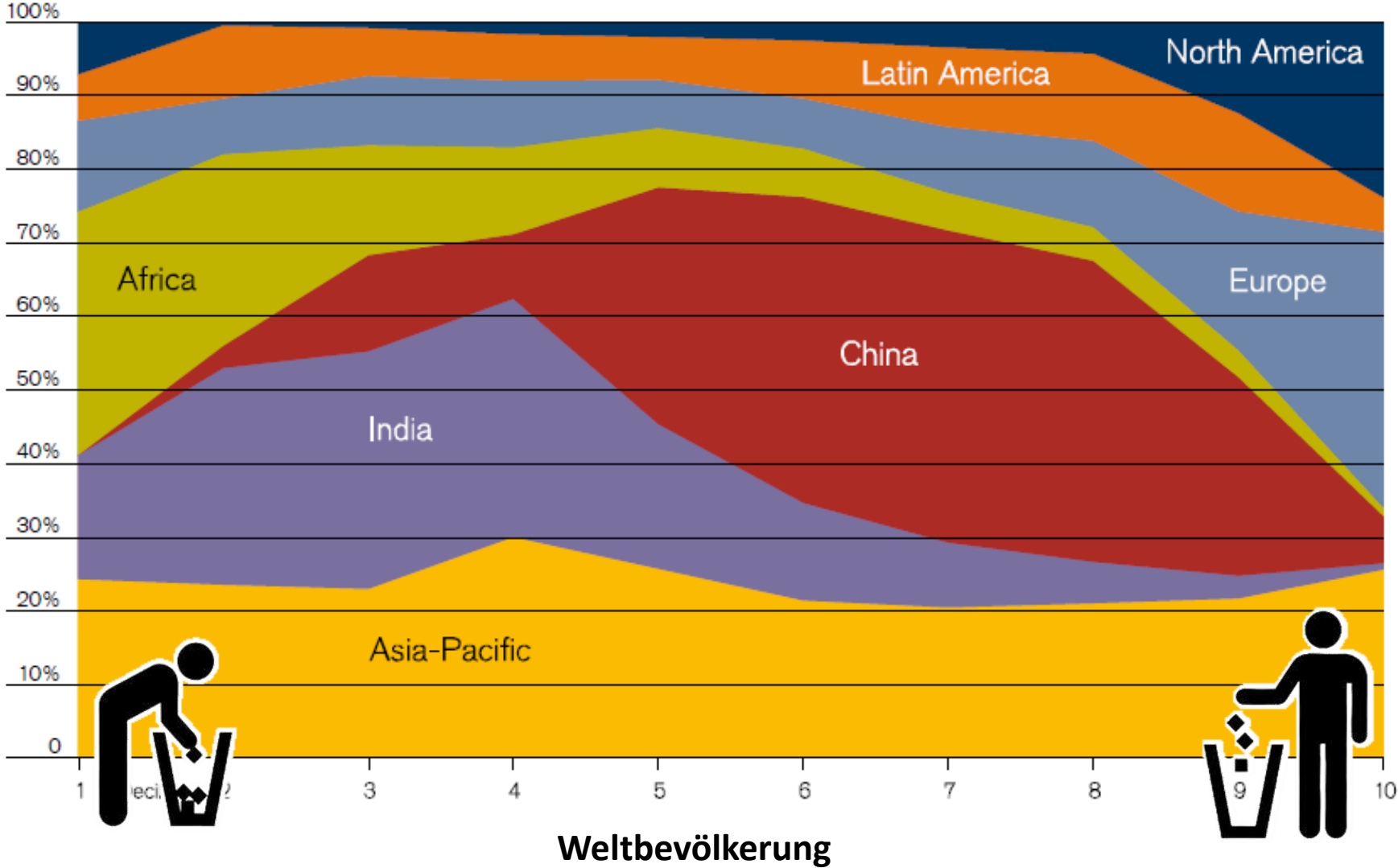
Ungleichverteilung des Einkommens, Welt

intranational



Weltweite Vermögensverteilung

international



Weltbevölkerung

Quelle: 2011_global_wealth_report databook, credit suisse



Umweltkrise

Demokratiekrise

Krise des Sozialstaates

Krise des Finanzsystems

Nationalismen - Krieg

Internationale Verteilungskrise



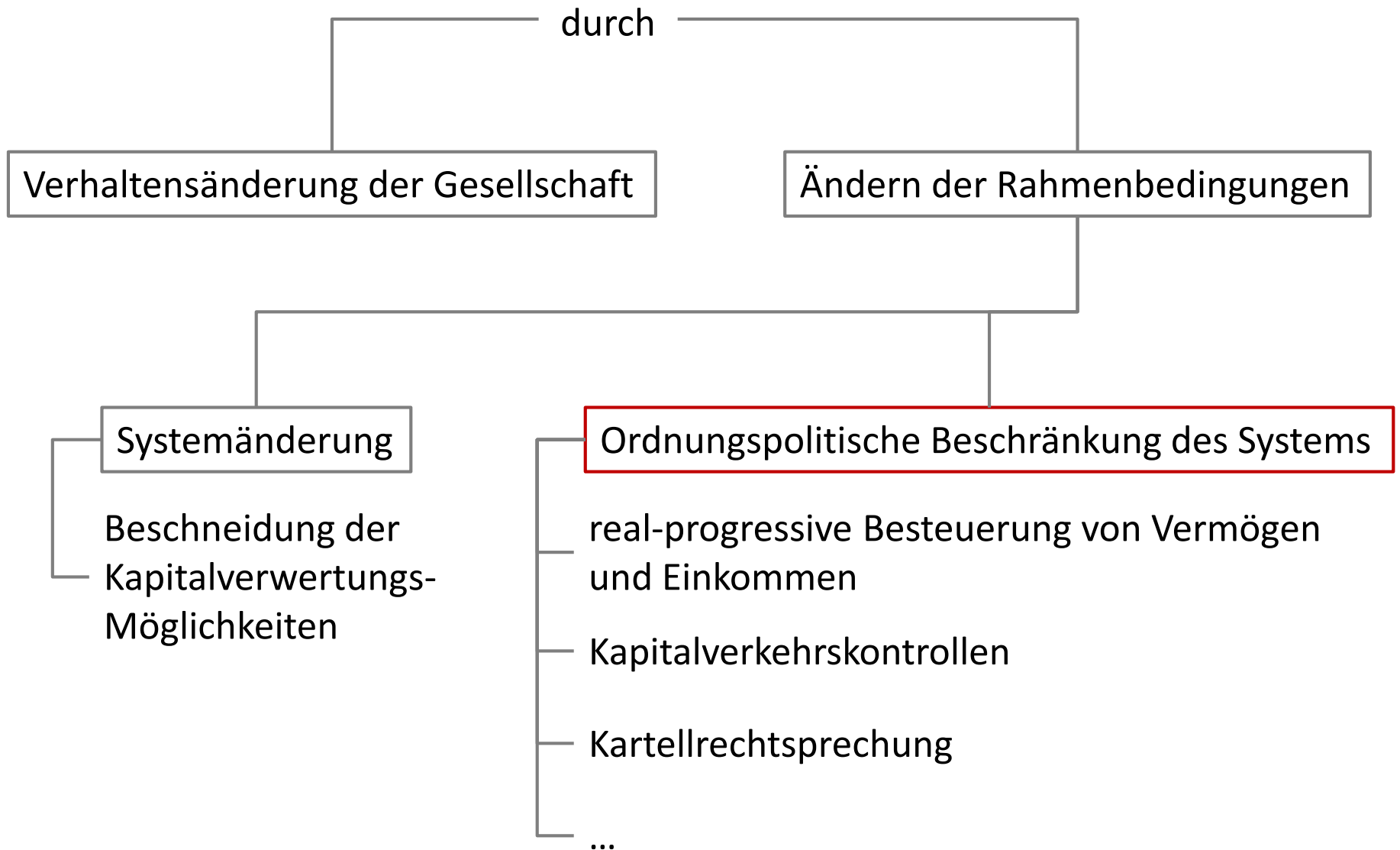
- Verbindlichkeit von Wahlversprechen
- Transparenz
- Persönliche Verantwortlichkeit von Politikern
- Politische und ökonomische Bildung
- ...



- Lohnsteigerung bei Arbeitszeitverkürzung
- Entideologisierung des Sparens
- Homogenisierung der Einkommensverhältnisse
- Homogenisierung der Vermögensverhältnisse
- Stärkung demokratischer Strukturen
- Entkopplung Arbeit – Einkommen
- ...



Verbesserungen



"Es ist mir gleichgültig,
wer die Gesetze eines Landes
macht - solange ich ihre
Wirtschafts-Lehrbücher
schreiben kann."

Paul Samuelson,
Wirtschaftsnobelpreisträger